



MUT

43

LIEBE

STADTMAGAZIN



'ZURÜCK AUF LOS'



KOSTENLOS

O F F E N B A C H

JUNI/JULI/AUGUST 2022



Offenbach

geht (r)aus

und

genießt

das

Leben!

Fest- und Kulturprogramm

jetzt online auf

www.offenbach.de/raus

**Offenbach
am Main**

OF

Liebe Leserinnen und Leser,

Zum 1. März erschien unsere letzte Mut&Liebe Ausgabe mit dem Thema 'Wurzeln'. Niemals hätten wir gedacht, dass wir mit den Geschichten von Migranten und die Auswirkungen von dem Verlust von Heimat bis in die 2. oder 3. Generation plötzlich einen aktuellen Bezug herstellen. Schon die weltweite Pandemie war für uns Europäer*innen, die jahrzehntelang in Frieden, Sicherheit und Wohlstand leben konnten, eine noch nie dagewesene Herausforderung. Die Vorstellung eines Krieges in unserer direkten Nachbarschaft, mit Tod, Zerstörung und dem Ende aller zivilisierten Konfliktlösungsstrukturen, war völlig undenkbar.

Was für Zeiten; Fassungslosigkeit, Wut, Angst und Solidarität wechseln sich ab. Letztendlich bleibt die Hoffnung, dass eigentlich alle aus den Katastrophen der Vergangenheit gelernt haben sollten.

In dieser Situation fiel es uns nicht leicht, uns auf ein einziges Thema zu konzentrieren. Einerseits geht alles wieder "zurück auf los", Konzerte, Feste, Veranstaltungen finden wieder statt. Endlich wieder feiern, Begegnungen und Kontakte, das normale Leben. Der Stadtteil Rumpenheim kann endlich sein 1250jähriges Jubiläum begehen. Andererseits zeigen die Nachrichten aus der Ukraine eine andere Realität.

Informationen für geflüchtete Menschen und Offenbacher*innen, die helfen möchten hat die Stadt auf www.offenbach-hilft.de zusammengestellt.

Wir wünschen Euch und uns einen guten Sommer, trotzallem.

Euer Mut&Liebe Team!



Boxclub Nordend Offenbach

Die Boxhalle ist Legende – der BC Nordend bleibt im Hafen

Zurzeit findet das Training in einer Übergangshalle auf demselben Gelände statt. Nach dem Bau des neuen Gebäudekomplexes 'Rockywood' bekommt der Verein im Erdgeschoss neue Trainingsräume am bisherigen Standort.

Hinweis:

*Die Verwendung einer gendergerechten Schreibweise wird von den Autor*innen unterschiedlich gehandhabt. Grundsätzlich sind Menschen aller Geschlechtsidentitäten gemeint.*

IMPRESSUM

MUT & LIEBE – Stadtmagazin Offenbach am Main
V.i.s.d.P: Petra Baumgardt und Wolfgang Malik GbR
Magazin Mut&Liebe, Brinkstr. 47, 63069 Offenbach
Tel.: 069 854541, Mail: info@mutundliebeoffenbach.de
www.mulionline.de

Redaktion: Petra Baumgardt, Wolfgang Malik
Layout: Petra Baumgardt • www.grafikdesign-baumgardt.de
Fotos: wie jeweils angegeben oder Rechte bei den jeweiligen Personen

Titel: (oben) © Wolfgang Uhl, (unten v.l.n.r.) © Daniel Brettschneider, © P. Baumgardt, © wal_172619 auf Pixabay

Druck: Druck- und Verlagshaus Zarbock GmbH & Co. KG, Frankfurt

Kostenlose Auslage im ganzen Stadtgebiet, u.a.:

OF InfoCenter, Gastronomie, Jugend- & Kulturstätten, vhs, OF-Bildungsbüro, Buchläden, Museen, Stadtbücherei, Einzelhandel, Arztpraxen, Rathaus, Sana Klinikum OF, Wochenmarkt

Nächste Ausgabe: 1. September 2022
(Anzeigenschluss: 16.08.2022)

Die Veröffentlichung von Veranstaltungsterminen erfolgt ohne Gewähr. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet. Dieses gilt auch für Aufnahmen in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Für Druck- und Satzfehler besteht keine Haftung.
Auflage: 4.000 St.



THEMA

- 6 Rumpenheim & das weiße Schloss am Mainbogen
- 12 Mit dem Pferd zur Kunst
- 15 Hauswandpoesie
- 16 Netzwerker für Rumpenheim
- 20 Pizzeria Stella Alpina

PROJEKT

- 24 Radsport geht rund in Offenbach
- 33 UND – macht Offenbach bunt
- 35 Träumen für Offenbach
- 36 Kinderseite

UKRAINE

- 28 Flüchten aus der Ukraine?
- 30 Hilfsangebote in Offenbach für Geflüchtete

SPECIAL

- 38 Interview mit Henni Nachtsheim von Badesalz



© Roland Willaert



Hallo
cześć Привет

кав'ярня Вітання

- Місце зустрічі боксера та місцевих жителів усіх поколінь
- Обмінюйтеся ідеями та розважайтеся
- Дізнайтеся більше про Offenbach і Німеччину
- Безкоштовно та без реєстрації

🕒 П'ятниця з 15:00 до 19:00

📍 **Frei-religiöse Gemeinde Offenbach,
Schillerplatz 1, 63067 Offenbach**

Café Hallo - це цілодобово нейтральний кооперативний просторок Offen-Bach та FreiReligiöses Zentrum Offenbach e.V., AWO, DRK, Caritas, Offenbacher Flüchtlingshilfe, Offenbacher helfen e.V. та волонтерів/івна громада в Offenbach.

Дякуємо всім волонтерам, які роблять кафе можливим!

GOURMET

- 42 Süßes aus dem Netz – No bake Erdbeer-Schnitten
- 44 Man trifft sich im BioEck in Bürgel

ORIGINAL OFFENBACH

- 47 Blumen? Kitzinger

KUNSTWERK

- 50 Offenbar ein Raum voller Möglichkeiten
- 52 Offenbach macht Druck – Hot Printing Druckfestival
- 54 Ausstellung: Katrin Köster – das Wesentliche
- 58 Ausstellung: Ivo Kuliš – Zeichnungen und Malerei
- 60 Blumenmeer im Haus der Stadtgeschichte
- 62 Kunstverein Offenbach
- 63 BOK Galerie im Kulturkarree
- 64 Buchtipp
- 64 Sommer-Specials im filmklubb
- 66 Schreiben wie im Paradies – Schreibworkshop mit Ingrid Walter auf Sizilien

SEHENSWERT & HÖRBAR

- 68 Mut&Liebe Tipps
- 74 CD-Tipps von Udo Boll
- 75 Cartoon von Leonore Poth





rumpenheim & das weiße schloss am mainbogen

1250 jahre rumpenheim



Der kleine Ort Rumpenheim hat eine bewegte Geschichte und feiert in diesem Jahr sein 1250jähriges (+2) Bestehen. Ende Juni gibt es um das Schloss und im Park ein vielseitiges Programm. Kern der Feierlichkeiten ist eine Ausstellung in Bild und Text im Mausoleum gegenüber der Kirche.

von Ingrid Walter, walter-wortware.de

■ Ohne das weiße Schloss am Main wäre die Geschichte des Offenbacher Stadtteils Rumpenheim anders verlaufen. Die Chronologie des kleinen Ortes am Mainbogen, der in diesem Jahr endlich seine 1250 Jahrfeier begehen darf, ist eng mit der des Schlosses, dem Park und der zugehörigen Kirche verbunden. Dieses Ensemble mit den umliegenden Gebäuden und den Gässchen zum Main bildet den ältesten Teilen des Ortes und auch der Stadt Offenbach.

Das Schloss, das heute alle bewundern, konnte nur durch das unermüdliche Engagement der Bürgerinitiative Rumpenheim (BIR) erhalten und wieder aufgebaut werden. Heute ist die Anlage mit ihrem anmutigen Drumherum ein attraktives Ausflugsziel und bereichert den Grüngürtel der Stadt Offenbach.

Die Ausstellung zum Jubiläum im Mausoleum gibt einen Überblick über die wichtigsten historischen Stationen und Ereignisse in Rumpenheim, von der ersten Besiedlung um 550 vor Christus, über die

erste Nennung des Ortes im Lorscher Codex, die bewegte Zeit als Lehen, den Aufstieg als Residenz der Prinzen von Hessen, die Zeit des Zweiten Weltkriegs und schließlich als Stadtteil der Stadt Offenbach bis in unsere Zeit.

Mit dem Schloss fing alles an

1644 kaufte der Frankfurter Kaufmann Daniel d'Orville ein paar Rumpenheimer Bauernhöfe in Mainnähe und erbaute dort ein Gut. 1674 hatte Johann Georg Seiffert von Edelsheim Gut und Dorf Rumpenheim von Graf Friedrich Casimir von Hanau als Lehen erhalten. Es war eine Belohnung für große Verdienste um die finanzielle Sanierung der Grafschaft. Von Edelsheim kaufte mehrere Grundstücke am Main zu dem späteren Schlossgelände hinzu und errichtete 1680 ein stattliches „Herrenhaus“, das später den mittleren Trakt des Rumpenheimer Schlosses bildete. Aufgrund eines Erbvertrages fiel die Grafschaft Hanau 1736 an die Landgrafschaft Hessen-Kassel. 1768 verkaufte die Familie von Edelsheim ihr Lehen für 140.000 Gulden an Prinz Karl von Hessen-Kassel. Er erweiterte das Schloss 1771 abermals zu einem fürstlichen Landsitz.

Seine Mutter, Landgräfin Marie, eine englische Prinzessin, nutzte das Schloss bis zu ihrem Tod 1772. Sie stattete das Schloss entsprechend aus und ließ den Garten im anglo-chinesischen Stil anlegen.

Ende des Jahres 1781 verkaufte Karl das Schloss seinem Bruder Friedrich. Dieser erweitert das Schloss in den Jahren 1787–1788 zu einer dreiflügeligen Anlage. Anfang des 19. Jahrhunderts kamen die bei-

den Eckpavillons hinzu. In jener Zeit wurde auch das Mausoleum als Grabstätte der Familie von Hessen-Kassel erbaut. Friedrich von Hessen-Kassel gestaltete bis 1839 die Parkanlage neu, 1840 kam ein Marstall hinzu und Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden Dienerwohnungen.

1866 wird das bis dahin kurhessische Rumpenheim vom König von Preußen an das Großherzogtum Hessen-Darmstadt abgetreten und kommt zum Kreis Offenbach.

Rumpenheim feiert und lädt alle ein

Für die Feierlichkeiten wurde ein attraktives Programm für die ganze Familie zusammengestellt: *„Inhaltlicher Kern der Jubiläumsveranstaltung ist eine Ausstellung zur Geschichte von Ort, Schloss, Kirche und Park, die das Amt für Öffentlichkeitsarbeit sowie die BIR unterstützt. Konzept und Inhalte haben die Grafikdesignerin Petra Baumgardt und die Autorin Ingrid Walter in knapp 50 Tafeln umgesetzt. Die Ausstellung im Mausoleum wirft ein Schlaglicht auf die lange Geschichte Rumpenheims“*, so OB Felix Schwenke.

Zur Eröffnung am Freitag, 24. Juni, sprechen sowohl Schirmherr Schwenke wie auch Staatsminister Tarek Al-Wazir, der ebenfalls Schirmherr ist. Durch das Programm führt Dr. Ralph Ziegler vom Amt für Kultur- und Sportmanagement. Die Besucherinnen und Besucher werden mit Klassik-Rock der Band „Back in Time“ unterhalten. Die Versorgung mit Essen und Getränken erfolgt durch den Caterer des Deutschen Wetterdienstes.



1250-Jahrfeier
Rumpenheim am Main
24.–26. Juni 2022



MUSIK ■ KUNST ■ THEATER ■ EVENTS



Foto: © Henning Hehner

Am Samstag, 25. Juni, 15.30, eröffnet Dr. Jürgen Eichenauer, Leiter des Museums Haus der Stadtgeschichte, die Jubiläumsausstellung im Mausoleum. Am Abend ab 17.00 lockt der Verein RUK (Rumpenheim Kultur e.V.) Gäste zu seinem Sommerfest in den Park. Am Sonntagvormittag, 26. Juni, spielt die Blaskapelle Wachenbuchen zum Fröhschoppen. Am Nachmittag können dann die Gäste am Flanierkonzert „Musik im Park“ teilnehmen. Den Abschluss am Abend bildet der Theaterklub Elmar mit einem Stück, das vor der Kulisse des Schlosses spielt. *„Wir freuen uns auf ein farbenprächtiges Spiel in historischen Kostümen,“* sagt Henning Hehner von der BIR.

Ausstellung "1250 Jahre Rumpenheim"

Die Ausstellung im Mausoleum im Schlosspark bleibt bis Ende Juli zugänglich.

Sie ist Montag bis Samstag vom **27.06. bis 02.07. und vom 04.07. bis 09.07.** von 15.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Anschließend nach telefonischer Vereinbarung bis zum 31.07.2022: 069 86 81 70.



Foto: © Wolfgang Uhl

3 Tage Festprogramm 24. – 26. Juni 2022

Musik • Kunst • Theater • Events



Freitag, 24. Juni

18:30 Uhr **Eröffnung**

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Felix Schwenke
mit Tarek Al-Wazir, Hess. Wirtschaftsminister
Eröffnungsmoderation: Dr. Ralph Ziegler
Festzelt

ca. 20:00 Uhr **Oldieabend mit Backintime**

Pop/Rock, Classic Rock, Blues Rock, Deutscher Rock
bis zu Acoustic Rock.
Festzelt

Samstag, 25. Juni

13:30 bis 15:30 Uhr **Oldtimerausstellung**
Schlosshof

15:30 Uhr **Ausstellungseröffnung „Rumpenheim“**
durch Dr. Jürgen Eichenauer, Leiter des Museums
Haus der Stadtgeschichte Offenbach
Mausoleum

15:00 bis 17:00 Uhr | Spiel & Spaß für Kinder
Jugendkunstschule Mobil (JuKuMo)
Abenteuerspielplatz Riederwald e.V.
Puppen Bühne W. Maatz, Kasperletheater
Schlosshof / Schlosspark

16:30 bis 18:30 Uhr **Kunst.Ort.Rumpenheim e.V.**
• Offene Ateliers in der Atelier-Etage
• Matthias Block: Installation „Zeitreise“ an der
Fassade und Projektion „Rumpenheimer
Geschichte“ an der Nachbarhauswand
Landgraf-Friedrich-Straße 1

17:00 Uhr **Sommerfest „RUK im Park“**
Rumpenheimer Kultur e.V.
Ami Warning mit Band – ab ca. 17:30 Uhr
Skalinka – ab ca. 20:30 Uhr
Ska, Reggae, Balkan Beats und Latin
Festzelt

Sonntag, 26. Juni

10:00 bis 11:00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
Evangelische Schlosskirche

11:30 bis 13:30 Uhr **Frühschoppen**
mit dem Blasorchester Wachenbuchen
Festzelt

14:00 bis 19:00 Uhr **Musik im Park e.V.**
Picknick- und Flanierkonzert

Jugendkunstschule Mobil (JuKuMo)
Puppen Bühne W. Maatz, Kasperletheater
Schlosshof / Schlosspark

14:00 bis 17:00 Uhr
Rumpenheimer Vereine stellen sich vor
Feuerwehrhaus / Schlosspark

16:30 bis 18:30 Uhr **Kunst.Ort.Rumpenheim e.V.**
• Offene Ateliers in der Atelier-Etage
• Matthias Block: Installation „Zeitreise“ an der
Fassade und Projektion „Rumpenheimer
Geschichte“ an der Nachbarhauswand
Landgraf-Friedrich-Straße 1

20:00 Uhr **Theaterclub ELMAR „Der Talisman“**
Besonderer Theaterabend vor der einmaligen
Kulisse des prächtigen Schlosses.
Gespielt wird Nestroys klassische Komödie.
Schlosshof

Während der drei Tage wird für ihr kulinarisches Wohl
gesorgt im Festzelt von Caterer K.S. Gourmet.
Zur Erfrischung bietet Ihnen das Eiscafé Triangolo im
Schlossinnenhof 100 % natürlich hergestelltes Eis an.
Für ein Espresso zwischendurch ist der Cafégewagen
Barstado für Sie da.

Bitte nutzen Sie den öffentlichen Nahverkehr oder
kommen Sie mit dem Fahrrad oder zu Fuß.
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Änderungen
des Festprogrammes vorbehalten.

Überregional und direkt vor der Haustür: JobAktiv Rhein-Main in der Messe Offenbach

Acht Arbeitsagenturen laden am 15. + 16. Juli zur Messe rund um Job, Karriere, Weiterbildung ein

Gemeinsam mit sieben umliegenden Agenturen lädt die Offenbacher Arbeitsagentur zwei Tage lang in die Messehallen zur JobAktiv Rhein-Main ein. Von Aschaffenburg bis Mainz, von Hanau bis Wiesbaden und von Darmstadt über Frankfurt bis Bad Homburg reicht die Reihe der teilnehmenden Agenturen.

Besucherinnen und Besucher jeden Alters und jeder Berufsgruppe, egal, ob sie in Beschäftigung, arbeitsuchend, arbeitslos, in Elternzeit oder auf der Suche nach beruflichen Entwicklungsperspektiven sind, treffen hier auf mehr als 80 attraktive Arbeitgeber aus der gesamten Region.

Thomas Iser, Leiter der hiesigen Arbeitsagentur, freut sich, die Messe in die Stadt geholt zu haben: „Ich hoffe auf viele Besucherinnen und Besucher, die sich mit Job, Karriere und Weiterbildung auseinandersetzen wollen. Vor allem das Thema ‚lebenslanges Lernen‘ ist mir ein Anliegen. Wir alle wissen: Die Arbeitswelt ist in Bewegung. Die Agentur für Arbeit richtet sich mit dem Angebot der ‚Berufsberatung im Erwerbsteiben‘ an Arbeitnehmer/Innen, die ihre Berufs-

planung nicht dem Zufall überlassen wollen. Dafür wollen wir mit der JobAktiv Anreize setzen.“

Um die Orientierung zu erleichtern, sind Arbeitgeber nach Branchen an Themeninseln platziert. Aktuelle Stellengebote werden auf Jobwalls offeriert. Im Fokus der JobAktiv Rhein-Main stehen aber lebenslanges Lernen, Qualifizierung und Weiterbildung. Podiumsdiskussionen, Vorträgen und Interviews finden auch statt, u.a. zu Themen wie Digitale Arbeitswelt, Qualifizierung während der Beschäftigung und Bewerbungsgespräche. Konkrete Unterstützung finden Gäste auf der ‚Straße der Bewerbung‘ – von Stilberatung über kostenlose Bewerbungsfotos bis zum Bewerbungsmappencheck. Workshops und interaktive Vorträge laden ein, sich mit der Ausbildung in Teilzeit, der Bewerbung nach der Familienphase, mit Fernunterricht oder digitaler Bewerbung auseinanderzusetzen.

Der Besuch der JobAktiv Rhein-Main ist kostenlos und am Freitag von 10 - 18 Uhr und am Samstag von 10 - 16 Uhr möglich.

Die überregionale Messe von acht Agenturen für Arbeit

JobAktiv Rhein-Main

Job. Karriere. Weiterbildung.

Freitag, 15. Juli, von 10 bis 18 Uhr / Samstag, 16. Juli, von 10 bis 16 Uhr
Messe Offenbach, Kaiserstraße 108-112



Bundesagentur für Arbeit





Kunst.Handwerk.Design ROUTE Hanau-Offenbach-Frankfurt...

Der rote Faden zu Kreativschaffenden, Museen, wechselnden Landschaften und Gastronomen. Von den Hanauer Museen über das Klingspor Museum und Deutsches Ledermuseum in Offenbach zum Museum für Angewandte Kunst in Frankfurt. Dazwischen viele spannende Werkstätten, Ateliers, Galerien und Läden. Spazieren oder Radfahren entlang des Mainufers, durch Schlossparks, Naherholungsgebiete, Fluss-, Industrie- und Stadtlandschaften.

Wolfgang Uhl, Schmuckdesigner mit Atelier im Rumpenheimer Schloß, wurde wie viele seiner Kolleg*innen, durch die Auflagen in der Pandemie stark eingeschränkt. Öffentliche und gewerbliche Ausstellungs-Events, Kreativmärkte u.a. konnten nicht mehr durchgeführt werden, ein Kontakt zum Publikum und Kunden war kaum noch möglich.

Mit der Kunst.Handwerk.Design ROUTE Hanau-Offenbach-Frankfurt entwickelte Wolfgang Uhl ein eigenverantwortliches Ausstellungskonzept, dass sogar unter strengen Corona-Vorgaben durchführbar ist. Zudem bietet es dem Publikum ganz neue Erlebniszusammenhänge. Die Besucher*innen stellen sich ein individuelles Programm zusammen, erleben die Künstlerpersönlichkeiten im unmittelbaren Arbeitsumfeld. Der mögliche Wechsel zwischen Museum und Künstleratelier oder Atelierladen ist spannungsreich. Künstler*in und Werk können verknüpft werden, die Verortung in der Region erfahrbar werden. Die Route führt durch grüne Oasen bis zur eindrucksvollen Stadtlandschaft Frankfurts, ergänzt mit Hinweisen zu ausgewählten Gastronomieangeboten. Die Kunst.Handwerk.Design ROUTE Hanau-Offenbach-Frankfurt ist keine zeitlich begrenzte Aktion, sondern ganzjährig erlebbar.

<https://kunsthandwerk-route-rheinmain.blogspot.com/>



SCHMUCKATELIER

WOLFGANG UHL

Edle, rohe Kristalle und markantes, gewöhnliches Gestein...
Schmuck mit unverwechselbarem Charakter.

MADE IN RUMPENHEIM

Rumpenheimer Schlossgasse 4, Offenbach
Tel.: 069 816178 • info@schmuckatelier-uhl.de
www.schmuckatelier-uhl.de
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

SOMMERTERMINEN IM SCHMUCKATELIER:

Anlässlich des Rumpenheimer Jubiläums ist **Fr. 24. / Sa. 25. / So. 26. Juni, jeweils 14.00 – 18.00 Uhr** geöffnet.

AtelierSAMSTAG am 16. Juli, von 14.00 – 18.00 Uhr, er ist wieder Bestandteil meines Terminplans. In unregelmäßigen Abständen biete ich diese Öffnungszeiten an. Besucher*innen erleben die Arbeitsatmosphäre und werfen einen Blick auf gerade entstehende Schmuckstücke. Es ist eine gute Gelegenheit zum ungezwungenen, ausgiebigen Stöbern und Probieren. Die Druckgrafiken von **Jutta Hingst** sind ein weiterer Teil der Präsentation. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



mit dem pferd zur kunst

– ein ausflug mit
mia pelenco

Franz Marc hätte sich wahrscheinlich auch gerne in Rumpenheim niedergelassen, quasi mitten in seine Motivwelt, in der bunte Pferde übers Bildformat springen. Aber bevor die Schönen Künste in Rumpenheim einzogen, wurden hier die Äcker mit Pferdekraft gepflügt.

Darum geht's: um die Pferde und die Kunst. Oder wie Tarek Al-Wazir zu einer Eröffnung der Rumpenheimer Kunsttage legendär prägte: „... vom Reiterdorf zum Künstlerdorf!“

© Johann Elias Ridinger - Collage PMMÜHL, Franz Marc im Kopf

■ Aber fangen wir dort an, wo alles begann, als neben den nützlichen Pferden auch schon hochwertige Kunst geschätzt wurde. Denn das kleine Rumpenheim kann erstaunlicherweise mit einer historisch-kulturell geballten Vergangenheit aufwarten. Seit Ende des 17. Jhs. entwickelte sich ein reges fürstliches Leben im Rumpenheimer Schloss. Schaut man auf die 1250+2 Jahre Geschichte zurück, gehört dieser eigenständige Ort erst einen Wimpernschlag lang zu Offenbach. Auch auf alten Landkarten sieht man es: Rumpenheim lag weit ab von anderen Ortschaften – politisch aber mittendrin in europäischer Adelspolitik. Um das Fürstengeschlecht ertragreich zu verbandeln, entwickelte sich „eine erfolgreiche

Heiratspolitik“. Bis nach Skandinavien, Russland oder Italien wurde sich erfolgreich weit verzweigt, mit dem englischen Königshaus war man schon verwandt.



Zum Zwecke der Heiratsgeschäfte wurden Portraits in Öl und Medaillons zu Heiratswilligen per reitendem Boten verschickt. Eine etwas aufwändigere Art des Profildfotos auf einer Single-Plattform. Adel verpflichtet: Die High Society erwartete in Rumpenheim anspruchsvollen Kulturstandard. Das Schloss wurde prächtig ausgestattet mit Gemälden, Kunsthandwerk in Gold und Silber, feinem Porzellan. Und selbstverständlich gab es für alle anwesenden Landgräfinnen und Prinzessinnen Schmuck und Zierrat, Roben aus Seide, Pomp und Rüschenrausch. Im 19. Jh. veranstaltete **Friedrich von Hessen-Kassel zu Rumpenheim** alljährliche „Familientage“ für den europäischen Hochadel. Das einst beschauliche Dorf im Mainbogen wurde zum Treffpunkt mit europäischer Strahlkraft. Man könnte sagen, hier fanden schon die ersten **Rumpenheimer (Schloss-)Kunsttage** statt.

Von Luft und Liebe ließ sich auch im Schloss allein nicht leben. Das alte Dorfleben mit Fischerei und Landwirtschaft lässt sich heute noch erahnen. Das Flair der kleinen Gassen, Hofreiten, großen Scheunen zog Kunstsinnige in das kleine Dorf am Main. Landflucht ermöglichte die Stadtfucht. So entstand u.a. die „**Kunstscheune**“ von **Grete Steiner**. Die engagierte Politikerin und Trägerin des Bundesverdienstkreuzes setzt mit ihren Ausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen eigenwillige Akzente während der Kunsttage. Kunstinteressierte Familien in den Nachbargassen machen mit und öffnen ihre Gärten für die Kunst!

Diese besondere Atmosphäre erspürt man, sobald man das Kopfsteinpflaster in der Marstallstraße betritt. Kaum verwunderlich, dass Rumpenheim eine magische Anziehungskraft auf Kunstschaffende hat.

Spazieren wir los und suchen die Kunstformen, die schon zu Fürstenzeiten so geschätzt wurden: Das Atelier der Aquarellkünstlerin **Andrea Plefka** befindet sich im Schloss. Mit elegantem Pinselschwung entstehen hier auch kraftvolle Pferdomotive.



„Zeitreise“, Eine Lichtinstallation von Matthias Block, Designer und Rumpenheimer Künstler. Seine Arbeiten sind temporär im Öffentlichen Raum zu finden. Für einige Tage zwingt er den Betrachter, neu und genauer hinzusehen.

Gleich nebenan steht das Marstallgebäude, ursprünglich in den 1860er Jahren erbaut als eine Art vornehmer „Garage“ für die fürstlichen Pferde, Kutschen und als Bedienstetengebäude. In einer der nobel umgebauten Stallungen trifft man auf **Wolfgang Uhl** in seinem farbenfrohen **Schmuckatelier** voller individueller Stein-Kreationen, wo er auch Wechselausstellungen zeigt, u.a. mit Zeichnungen von **Jutta Hingst**. In der Straße mit dem Kopfsteinpflaster hat die russische



Malerin **Ilona Lesnaya** ihr neues Atelier eröffnet. Das Schmuckatelier „**marigold**“ von **Franziska Männche** findet sich ums Eck in der Schlossgartenstraße.

Gleich gegenüber in der Landgraf-Friedrich-Straße steht das markante Kunst- und Kulturhaus, wo der **Kunstverein Kunst.Ort.Rumpenheim e.V.** sein Domizil hat. Hier werden alljährlich die Kunsttage geplant, Preisträger für den **Kunstpreis DIANA** gekürt und Ideen gesponnen. In der dazugehörigen Atelier-Etage haben **David Sarno, Film; Heike Krüger & Susanne Mantz**, Grafik-Design und **Petra Maria Mühl** mit ihrem Atelier „**Kunstkaiser**“, Bildende Kunst ihren Platz gefunden.

Gehen wir die Straße Richtung Altdorfkern, erreichen wir die **Porzellanmanufaktur von Birgit Palt** mit ihrem einprägsamen Dotty-Design. Ein paar Gassen weiter in der Neugasse ist die „**Kunsthalle Rumpenheim**“ von **Anja Hantelmann**, Malerei zu entdecken. Auf ihrem himmelblauen Vorderhaus ist eine der Hauswandpoesien zu lesen. Ein paar Häuser nebenan geht es zur Bildhauerin **Hannah Schmider**, die zerbrechlich-starke figurative Holzskulpturen erschafft. Ihr Weg führte sie vom Ammersee über das Studium in Dresden nach Rumpenheim. Mit der Skulptur „Gefährten“ erhielt sie den Ruth-Leibnitz-Preis 2022.

Am Ende der Gasse betritt man ein atmosphärisch anderes Areal „Kleines Gässchen 13–15“, ein Geviert mit Industriebauten vom Anfang des 20. Jhs. Hier befinden sich mittlerweile viele Werkstätten und Ateliers. Schmuck-Unikate aus der **Designerwerkstatt „Cordels“** von **Cordula Jäger** (ehem. Pinna-Weth), Landschaftsmalerei der Pariserin **Janine Bruchet-Collins**, neu mit dabei sind die Malateliers von **Ioanna Psoma und Wiltrud Mohilo**.

Wer sich schon seit Anfang unseres kleinen Rundgangs fragt, wo denn **Lika Schmodtsien** jetzt zu finden ist: Mit ihrem Modelabel und Kleiderkunstwerken aus Samt, Seide und passendem Geschmeide zog sie in die Mainkurstraße!



Domizil des Kunst.Ort.Rumpenheim e.v. und der BIR (Bürgerinitiative Rumpenheim) in der Landgraf-Friedrich-Straße

© Collage PMMÜHL mit Hauswandpoesie

Lebten wir in früheren Zeiten, wäre man dem Hochadel zu Diensten und würde für noch mehr Glanz und Gloria im Schlosse sorgen. Diese Ära ist längst vorbei. Die vornehmen „Familientage“ sind Geschichte und die fürstlichen Gebeine aus dieser Zeit mittlerweile in einer Gruft an der Südseite der Ev. Schlosskirche beigesetzt – das Mausoleum wurde 1964 geräumt, ab 1999 vom Verein **RUK Rumpenheim Kultur e.V.** zum kleinen Kulturtempel umgestaltet, die dort seitdem ein ambitioniertes Kulturprogramm veranstalten.

Die Kunst wird heutzutage in Rumpenheim für alle und für Euch gemacht. Besucht Rumpenheim und die Kunst- und Kulturschaffenden gerne jederzeit und besonders zu den nächsten **Rumpenheimer Kunsttagen am 17. & 18. September 2022**. Offene Ateliers und aktuelle Ausstellungen mit internationalen Gästen erwarten Euch!

Kommt am besten mit Öffentlichen Verkehrsmitteln – oder nehmt ein Pferd.

hauswandpoesie

– gesicht zeigen gegen "rechts"

Mit dem Projekt „HAUSWANDPOESIE“ der Künstlerinnen Anja Hantelmann und Petra Maria Mühl zeigt der KUNST.ORT.RUMPENHEIM e.V. seit 2018 Gesicht und bezieht politisch wie auch künstlerisch Position, indem politisch motivierte Aussagen gegen „Rechts“ sichtbar an die Häuserwände Rumpenheims gebracht werden – zum Nachdenken über Toleranz und Offenheit. Dafür gewannen sie 2018 den 3. Preis der Frankfurter Stiftung CITOYEN. Hantelmann und Mühl geht es um die Sensibilisierung der Menschen, um das Türöffnen und Mitmachen.

Die Künstlerinnen entwickeln im Dialog mit Hausbesitzer:innen, die ihre Hauswände zur Verfügung stellen, eine Aussage, die zu ihnen bzw. dem Haus passt. Diese wird dann rein typographisch auf den Punkt gebracht und wird an der Wand zur „HAUSWANDPOESIE“. Für Kosten für Farbe und handwerkliche Umsetzung steht bislang ein Budget zur Verfügung.

Bisher sind drei Schriftzüge realisiert: Rohrstraße 12, Neugasse 4 und Landgraf-Friedrich-Straße 1. Es ist toll, wenn ein Stadtteil derart Position bezieht und es wäre schön, wenn sich noch mehr Hausbesitzer:innen mit ihren Wänden beteiligten.

**Interessent:innen können sich melden bei:
Anja Hantelmann 0174 8107044**





netzwerker für rumpenheim – henning hehner engagiert sich seit jahrzehnten im ort

Als Mitglied der Bürgerinitiative Rumpenheim (BIR) gehört Henning Hehner auch zum Organisation-Team des 1250 Jahre Jubiläumsfestes im Juni. Doch das ist bei Weitem nicht sein einziges Engagement. Auch mit 80 Jahren ist Hehner weiter im Einsatz für seine Mitmenschen – und für Rumpenheim.

von Christina Dirlich

■ 1961 ist Henning Hehner nach Rumpenheim gezogen. „Ich wollte auf die Menschen zugehen und habe mir überlegt, dass das am schnellsten über die Vereine geht“, erinnert er sich. Kontakte knüpfen, sein Netzwerk erweitern, das wollte er. Also wurde er Mitglied in unterschiedlichen Klubs und Initiativen, zum Beispiel im Fußballverein SKG (Sport- und Kulturgemeinschaft), im Angelsport-Verein oder bei

der Freiwilligen Feuerwehr. Und als sich 1973 die Bürgerinitiative Rumpenheim zusammenfand, gehörte Hehner zu den Gründungsmitgliedern. Damals war das Rumpenheimer Schloss nur noch eine Ruine. Die Initiative hatte sich vorgenommen, das Gebäude, dessen Ursprünge auf ein Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert zurückgehen, zu retten.



Im 2. Weltkrieg zerstört, war das Rumpenheimer Schloß jahrzehntelang eine Ruine und stand in den 60ziger Jahren kurz vor dem Abriss.

*Engagierte Bürger*innen gründeten 1973 die Bürgerinitiative Rumpenheim, mit dem Ziel des Wiederaufbaus und Nutzung des historisch bedeutsamen Gebäudes.*

Es brauchte fast 30 Jahre unermüdlichen Engagements und letztendlich auch großes Glück bis 2002 das gesamte Ensemble wieder hergestellt war.

*Das Schloss mit öffentlich zugänglichen Schlosspark, einer der ältesten Landschaftsgärten Deutschlands, sind heute ein Juwel in der Region und bilden wieder den Mittelpunkt Rumpenheims. Im Hauptgebäude des Schlosses befinden sich 18 hochwertige Eigentumswohnungen. Die BIR kümmert sich aktuell um den Erhalt und die Pflege des Parks und weiterhin um "Die Förderung des Landschafts- und Lebensraumes im Interesse der Bürger*innen Rumpenheims", wie dies in der Vereinssatzung festgeschrieben ist.*



© Wolfgang Uhl

Nachdem die Sicherung gelang, scheiterten zunächst die Pläne zum Wiederaufbau. „Bis 19 Rumpenheimer Bürger das in die Hand nahmen und Eigentumswohnungen daraus machten“, erzählt Hehner. Doch mit dem Wiederaufbau des Schlosses war das Thema längst nicht abgeschlossen. Noch heute kümmert sich die Bürgerinitiative, die inzwischen 180 Mitglieder stark ist, um den Schlosspark und dessen Pflege. „Der Park ist eine große Aufgabe, denn er ist schwer geschädigt“, sagt Henning Hehner. Wassermangel und Schädlinge haben den Bäumen zugesetzt, viele sind krank, viele mussten gefällt werden. „Und lange

wurde versäumt, Bäume nachzupflanzen“, so Hehner. Nun sei eine Ringleitung unter den Hauptwegen zur Wässerung geplant. Doch die Entscheidungen dazu müsse die Politik treffen.

Mechanisches Uhrwerk aufgearbeitet

In Sichtweite des Schlosses stehen im Park Mausoleum und Kirche. Auch in dem Gotteshaus zeigte Hehner besonderes Engagement. Im Zuge der Sanierung entdeckte er 2017 das längst vergessene mechanische Uhrwerk der Turmuhr. Diese läuft elektrisch, daher hatte man das alte Uhrwerk in einem Verschlag

abgelegt. Hehner holte sich die Erlaubnis, es „aufzupeppen“. Und damit begann ein Projekt, an dem er gut sechs Monate arbeitete. Bei einer Rumpenheimerin, die in der Nähe der Kirche wohnt, durfte er die Werkstatt nutzen. *„Teil für Teil wurde das Uhrwerk zerlegt, gereinigt und wieder zusammengebaut“*, erinnert sich Hehner. Drahtbürste, Messer und Schleifutensilien legte er oft stundenlang nicht mehr aus der Hand. Ersatzteile, die fehlten, trieb er durch seine Kontakte in der Lehrwerkstatt eines Unternehmens auf. Vier Zentner wiegt das Gebilde. *„Die Alte Herren-Mannschaft der SKG ist gekommen, und hat das Uhrwerk zurück in die Kirche getragen“*, sagt Henning Hehner und schmunzelt. Heute steht das alte Uhrwerk wieder in der Kirche und wird hin und zu Demonstrationszwecken wieder in Gang gesetzt.

In der Landgraf-Friedrich-Straße betreibt die Bürgerinitiative Rumpenheim (BIR) einen Treffpunkt mit Garten, in dem ganz unterschiedliche Veranstaltungen und Angebote stattfinden. Vom Café bis zu Ausstellungen und Fahrradselbsthilfewerkstatt.

Die Jubiläumsfeier 1250 Jahre Rumpenheim wird von einem neunköpfigen Team aus Rumpenheimer Vereinen organisiert, Henning Hehner gehört natürlich dazu. Das Fest-Programm ist breit gefächert.

Viel Musik soll es geben an den drei Tagen, eine historische Ausstellung im Mausoleum sowie Puppentheater und Jugendkunst-Mobil für die Kinder. Bei all dem behält Henning Hehner den Überblick, betont aber, dass die Organisation des Festes ein Gemeinschaftsprojekt ist. *„Mir ist Teamarbeit sehr wichtig“*, erklärt er.

Messen europaweit organisiert

Sein Organisationstalent lebte Hehner auch im Beruf aus – der gelernte Buchdrucker wurde Werbekaufmann und war in den letzten Jahren seiner beruflichen Laufbahn mit der Organisation von Messen betraut; europaweit. Daher rührt wohl auch seine Leidenschaft fürs Reisen. Verbunden mit einer weiteren Passion: *„Mein Haupthobby war 30 Jahre lang das Tauchen“*, erklärt er. Am Roten Meer, in Indonesien, auf den Philippinen und den Malediven eroberte er sich die Unterwasserwelten und hielt seine Eindrücke mit der Kamera fest. Denn auch die Unterwasserfotografie zählt zu seinen Hobbys.

Der Einsatz für die Gemeinschaft und für seine Mitmenschen aber ist Henning Hehner am wichtigsten. Der Abschied vom Arbeitsleben brachte mehr Zeit für Projekte in Rumpenheim. Für sein Engagement wurde Henning Hehner bereits mehrfach ausgezeichnet – unter anderem mit dem Ehrenamtspreis des Hessischen Denkmalschutzpreises 2019 und dem Ehrenbrief des Landes Hessen. Seinen Einsatz für den Fußball und das Ermöglichen eines neuen Sportplatzes dankte ihm die SKG Rumpenheim mit der Namenstaupe für das neue Kleinfeld. Dieses heißt seit 2016 Henning-Hehner-Arena.



Henning Hehner bei der Arbeit am Uhrwerk der Turmuhr.



TOUR DES VINS

Zitat aus „Der Feinschmecker“ –
Die besten Weinläden in Deutschland:
"Den Empfehlungen des freundlichen Personals kann man hier getrost folgen."

**Weine der deutschen Winzer
bei uns alle zum Weingutspreis:**

**Altenkirch, Bassermann-Jordan, Bercher, Dautel,
Thomas Hensel, Knipser, Horst Sauer, Markus
Schneider, Tesch, Weingut Zehe-Clauß**

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 12.00 - 20.00 Uhr • Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

TOUR DES VINS • Domstraße 53 • 63067 Offenbach
Tel. 069 82 360 360 • www.tour-des-vins.de



Mitglied seit 1925

Handwerkskammer
Frankfurt-Rhein-Main

Offiziell anerkannter

Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge
durch die KFZ-Innung.

*Seit 100 Jahren
Ihr kompetenter
Partner!*

Unser Leistungsangebot:

- ✓ Inspektionen aller Marken
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ HU / AU im Haus
- ✓ Klima-Check / Smartrepair
- ✓ Scheibenerneuerung / Reparatur
- ✓ Gebrauchtwagen An- und Verkauf
- ✓ Oldtimer-Instandhaltung-Restauration

**Ihr Fachbetrieb für Old- und Youngtimer
in Offenbach.**

Wilhelmstraße 46 – 48 • 63071 Offenbach a. M.
Tel.: 069 813595 • Fax: 069 813071
E-Mail: info@auto-ries.de • www.auto-ries.de





pizzeria stella alpina – ein stern am rumpenheimer gastrohimmel

Text/Fotos: Ingrid Walter, walter-wortware.de

Wer einen Spaziergang durch den Rumpenheimer Schlosspark macht oder durch den malerischen Ortskern mit seinen Fachwerkhäusern schlendert, wird auch irgendwann Hunger bekommen. Da trifft es sich gut, dass vor einiger Zeit ein kleiner neuer Stern am Rumpenheimer Gastro-Himmel aufgetaucht ist. Das Stella Alpina oder Edelweiß bietet Pizza und noch viel mehr.

■ Die Pizzeria Stella Alpina oder Edelweiß hat schon in der Pandemiezeit, im Mai 2021, in der Dörnigheimer Straße 14, Ecke Prinz-Georg-Straße ihre Türen geöffnet. Dank Abhol- und Lieferservice konnte der Familienbetrieb durchhalten und hat sich trotz der schwierigen Situation bereits etabliert. Das liegt zum großen Teil an der schmackhaften Pizza, die mit einem luftigen Teig und in vielen köstlichen Varianten (30) daherkommt. Der Duft eilt den frisch gebackenen Teigfladen jedenfalls bis in die Bürgeler Straße voraus – und fast bis in die Offenbacher Stadtmitte, denn die Kunden kommen inzwischen aus dem gesamten Stadtgebiet, um hier etwas abzuholen oder

dem liebevoll eingerichteten Lokal einen Besuch abzustatten. Allen voran natürlich die Rumpenheimer, die froh sind, dass dort, wo früher mal eine Käsemanufaktur war und noch viel früher der „Konsum“ (ein kleiner Supermarkt), wieder Leben eingezogen ist.

Betritt man den ansprechend eingerichteten kleinen Raum, kann man durch die große Glasscheibe gleich einen Blick in die Küche werfen und an einem der Tische Platz nehmen. Für die Espresso-Trinker und Wartenden gibt es eine Theke mit bequemen Barsesseln. Von der Decke pendeln spiegelglatte Kupferleuchten, an der Wand über der Küche sieht

STELLA ALPINA EDELWEISS

Dörnigheimer Str. 14, Offenbach-Rumpenheim

Tel.: 069 86 00 55 36

Facebook/Instagram pizzeria.stella.alpina

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 11.00– 22.00 Uhr, Sa.: 17.00 – 22.30 Uhr,

Sonntag: Ruhetag. Durchgehend warme Küche



man Hollywoodstars beim Spaghetti Essen. Farblich strahlt der kleine Raum, in Grau und Türkis gehalten, eine mediterrane Leichtigkeit aus.

Viel mehr als nur Pizza

An jenem Abend, als ich dort mit meinem Begleiter Platz genommen habe, füllt sich das Lokal rasch – und es wird bei weitem nicht nur Pizza gegessen. Der Blick auf die Karte verrät auch, dass die Betreiber keine Neulinge sind. Vielmehr wirkt Familie Di Caro schon seit 35 Jahren in Offenbach am Herd (früher in der Bahnhofstraße). Ich wähle ganz klassisch eine Pizza Spianata Piccante Calabrese (mit luftgetrockneter Salami in charakteristisch rechteckiger Form), mein Begleiter entscheidet sich für Gnocchi Napoli. Als Vorspeise lassen wir uns eine Caprese (Tomaten mit Mozzarella und Basilikum) schmecken. Die Gerichte kommen frisch zubereitet und ohne viel Schnickschnack an den Tisch – beide zur vollsten Zufriedenheit. Dazu haben wir Lugana bestellt, der uns mit seinem blumigen Aroma sofort in den Sommer beamt.

Am Nachbartisch lässt sich ein Paar vom Wirt überraschen. Er soll einfach ein paar leckere Vorspeisen bringen und unterschiedliche Hauptspeisen – nur keinen Fisch, aber Garnelen sind okay. Nach einer Weile werden schöne Salatvariationen gebracht, darunter Rucola Salat mit Parmaschinken und Par-



mesansplittern, ein Carpaccio di Bresaola und viel frisches Gemüse. Als Hauptspeisen kommen Scalloppina con Gorgonzola und gegrillte Scampi. Alles sieht sehr gut aus und ich beschließe schon jetzt, beim nächsten Mal etwas Anderes als Pizza zu bestellen, obwohl sie lecker ist. Aber schließlich gibt es auch noch Risotto Variationen, Fischgerichte und Schnitzel bzw. Scaloppine vom Kalb, von den zahlreichen Pasta-Gerichten mal abgesehen. „Unsere Renner sind die Paccheri mit Auberginen, Cocktailtomaten, Shrimps und Parmesansplitter. Aber auch die Variante 'Alla Chef'n' mit Tomatensauce, Garnelen und Rucola“, erklärt die Dame des Hauses.

Zum Nachtisch bestellen wir hausgemachtes Tiramisu, das sehr cremig und rund schmeckt. Ich werde wiederkommen, zumal man in den Sommernächten auf dem Bürgersteig im lauschigen Ort ein paar Stunden verplaudern kann – und sich nach Sizilien träumen kann.

Kraut & Kram
Blumen und Accessoires

KARIN MÜLLER

Senefelder Str. 15 | Offenbach | Tel.: 069/269 103 78

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr.: 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. und Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr

STADTRADELN 2022

■ Die Stadt Offenbach lädt Sie wieder ein, beim STADTRADELN mitzumachen und für Klimaschutz, Radförderung und den Spaß am Fahrradfahren fleißig in die Pedale zu treten. Mitmachen können alle, die in Offenbach wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch)Schule besuchen. Egal, ob Sie auf www.stadtradeln.de/offenbach ein neues Team gründen oder sich einem bestehenden Team anschließen: Alle im Zeitraum vom **04. – 24.06.2022** erradelten Kilometer tragen Sie in Ihrem Online-Nutzerkonto ein,

treten damit in Wettbewerb zu den anderen Teams und sammeln Kilometer für die Stadt Offenbach. 21 Tage lang sollen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

Jetzt noch mitmachen!

Bis zum letzten STADTRADELN-Tag am 24. Juni können noch Teams gegründet werden. Auch Nachträge der Kilometer sind möglich, solange diese in den drei Wochen zurückgelegt worden sind.

Unter allen Teilnehmenden werden drei hochwertige Fahrrad-Faltschlösser verlost.

→ **Anmeldung & Informationen:** www.stadtradeln.de

FÖRDERGELDER FÜR ENTSIEGELUNG

■ Derzeit werden jeden Tag 52 Hektar Fläche in Deutschland beansprucht, insbesondere für Siedlungs- und Verkehrsflächen. Das sind fast 73 Fußballfelder. Durch den versiegelten Boden wird das Lokalklima weiter aufgeheizt und es entstehen im Sommer „Hitzeinseln“, die zu ernsthaften gesundheitlichen Risiken beitragen. Zudem kann Niederschlag nicht richtig versickern, belastet den Kanal und trägt nicht zur Grundwasserneubildung bei. Weiterhin wird dadurch der Lebensraum von Pflanzen und Tierarten zerstört. Alle Punkte sind im Kontext des Klimawandels zusätzlich relevant. Aus diesem Grund schafft die Stadt Offenbach einen finanziellen Anreiz, um auch kleine

Flächen zu entsiegeln. Wenn Sie auf Ihrem privaten Grundstück mindestens 20 Quadratmeter entsiegeln, egal ob Wohn- oder gewerbliche Nutzung, können Sie von uns Geld erhalten.

Förderfähig sind alle Planungs-, Material- und Baukosten der Maßnahme bis maximal 50 € / m² entsiegelter Fläche, höchstens jedoch 5.000 € pro Maßnahme bzw. pro Grundstück. Die Höhe der Förderung für vollentsiegelte Flächen beträgt 30 % der förderfähigen Kosten, für Teilentsiegelungen beträgt der Zuschuss 15%.

→ **Weitere Informationen:**
www.offenbach.de/entsiegelung

Laden
artefakt
Offenbach

Mo geschlossen,
Di–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

Räder für alle

Reparatur/Beratung/
Werkstatt/Probefahrt/
Kaffee/Kino/Kultur

Starkenburgring 4/
Ecke Senefelderstraße
63069 Offenbach
T 069 83838344
www.artefakt-offenbach.de
E laden@artefakt-offenbach.de



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima

Offenbach radelt mit!

KLIMA.SCHUTZ.AKTION!
OFFENBACH

Vom 4. bis
24. Juni
2022



Jetzt registrieren und mitradeln!
www.stadtradeln.de



Offenbach
am Main

OF

STADTRADELN ist eine Kampagne der



Klima-Bündnis



Amt für Umwelt, Energie
und Klimaschutz
umweltamt@offenbach.de
www.offenbach.de/klima



radspport geht rund in offenbach



Der Radsportclub Offenbach-Bürgel hat dieses Jahr schon einige sportliche Aktivitäten gestartet, jetzt geht es auf die Zielgerade zum jährlichen Radrennen. Mit der Veranstaltung „Rad, Wein & Gesang“ Ende Juli 2022 steuert er auf seinen Höhepunkt zu.

■ RAD, WEIN & GESANG

29. + 30. Juli, Parkanlage Hessenring

Am Freitag, den 29. Juli, wird (ab 17.00 Uhr) mit dem **Weinfest** gestartet. In der Parkanlage des Hessenring sind unter den Bäumen die Tische gedeckt, die Wein- und Essensstände geöffnet und die Bühne aufgebaut.

Es wird ein Kulturprogramm aus Musik+Gesang, Bild+Ton geboten, zu dem alle aus Offenbach und alle auswärtigen Gäste herzlich eingeladen sind. Der RSC hat sich zur Aufgabe gestellt, die Veranstaltung so weit wie nur möglich in Selbstorganisation und Eigenleistung zu gestalten. Die Wein- und Essensstände werden von Helfern bedient, Einkauf, Vorbereitung und Aufbau von Ehrenamtlichen erledigt. Das alles schafft der Radsportclub nicht allein! Wie in den vergangenen Jahren werden Unterstützer und Helfer gebraucht, um das Fest möglich zu machen.

Andere Vereine helfen mit, viele Einzelpersonen erledigen die notwendigen Aufgaben im Umfeld. Auf diese Weise wird die Veranstaltung zu einem echten Fest der Stadtgesellschaft: Von Offenbachern für Offenbacher!

Menschen, die mithelfen möchten können sich unter der Homepage der Veranstaltung melden.

Auch das Freiwilligenzentrum Offenbach informiert zum Mitmachen bei der Veranstaltung. Der RSC-Offenbach-Bürgel sagt schon jetzt DANKE an alle, die mitmachen. Im Herbst gibt es dann „das Fest nach dem Fest“: Wir machen eine Helfer-Radtour mit allen Beteiligten.

RADRENNEN:

Am Samstag, den 30. Juli, sind Radrennen angesagt. Es geht gleich um 12.00 Uhr im Bundesliga-Format los: Die Frauen Bundesliga-Rennfahrerinnen der

Fotos: © artefakt Offenbach



RAD, WEIN & GESANG

FREITAG 29. JULI.:
ab 17.00 Uhr Weinfest

SAMSTAG 30. JULI.:
12.00 Uhr Radrennen der Frauen
Bundesliga-Rennfahrerinnen

Weitere Wettbewerbe und die
Offene Offenbacher Stadtmeisterschaft

höchsten Wettkampfklasse gehen bei uns zu einem Kriterium an den Start. Auf unserem Rundkurs wird ein schnelles, anspruchsvolles Punktefahren ausgetragen, das in der Rennserie der Bundesliga eine echte Besonderheit darstellt.

Mit der Vergabe dieses Wettbewerbs an den RSC Offenbach-Bürgel würdigt der Bund Deutscher Radfahrer die hohe Qualität und Attraktivität der Radrennen in Offenbach.

Und es werden weitere Wettbewerbe am Samstag ausgetragen: Die „**Offene Offenbacher Stadtmeisterschaft**“ wird für alle Hobbysportler und Sportlerinnen mit Rennrad ausgefahren, es werden die Amateure und Elitefahrer an den Start gehen. Und es wird erstmals ein Rennen für die Senioren geben.

→ **Alle Infos, Zeitplan und Startlisten werden auf www.radweingesang.de veröffentlicht.**

Was bisher 2022 los war:

Es klappt nicht immer alles beim RSC. Am 3. April war am Stadion Bieberer-Berg ein Jugendradsporthfest geplant. Die Radsportler der Schüler und Jugendklassen sollten hier Gelegenheit bekommen, ihre Saison zu eröffnen. Und vor allem: Alle Offenbacher Kinder und Jugendlichen waren eingeladen, bei „Fette-Reifen-Rennen“, also Spaßwettbewerben mit „normalen“ Fahrrädern, ein Rennen auf abgesperrter Strecke fahren zu können.

Nur das Wetter hat nicht mitgespielt! Ein plötzlicher „Wintereinbruch“ hat die Durchführung unmöglich gemacht. Aber die Veranstaltung wird nachgeholt: Die Pokale sind produziert, die Sachpreise organisiert, die Urkunden sind gedruckt. Und das Wichtigste: Die Stadionbetreibergesellschaft zieht mit und ermöglicht einen neuen Austragungstermin 2022. (Dieser wird noch bekannt gegeben).



1. Mai: Radsporthfest. Der 1. Mai ist nicht nur als „Tag der Arbeit“ ein wichtiger Feiertag. An diesem Tag findet auch schon mit langer Tradition Radsporthfest statt, so z. B. auch in unserer Nachbarstadt. Da fragt sich der RSC-Offenbach: Was macht ein Offenbacher am 1. Mai? - Natürlich geht er auch aufs Radrennen: Nach Offenbach!

>>>

von offenbach nach offenbach (pfalz) & zurück!



Am 1. Mai findet (mit sehr langer Tradition) ein Radrennen in Offenbach an der Queich (Südpfalz) statt. Deshalb haben wir aus diesem Anlass eine Rad-Fernfahrt von Offenbach nach Offenbach und wieder zurück organisiert. 20 Fahrerinnen und Fahrer haben die 300km-Strecke um 6.00 Uhr am Morgen unter die Räder genommen, wurden mittags in Offenbach in der Südpfalz auf der Rennstrecke begrüßt und waren um 19.00 zurück im Offenbach am Main.

Eine Aktion die auch 2023 wieder stattfinden wird!

Infos/Fotos/Rückblick unter www.ofofof300.info

Alle, die Infos oder Anliegen an den Radsportclub haben, wenden sich bitte an den Vorsitzenden des Vereins: Jürgen Bamberger – bluemmel@me.com

sportliche 1. mai fahrrad-aktion



Fotos: © arrefakt Offenbach



Bewegen neu lernen...

„...das Unmögliche möglich,
das Mögliche leicht, das
Leichte elegant machen.“

Dr. Moshé Feldenkrais

FELDENKRAIS

Offene Gruppen jeden
Donnerstag um 12 und 19 Uhr

PRAXIS MITTWOLLEN



Physiotherapie
und Feldenkrais

Christa Mittwollen

Bürgerstraße 12 | 63075 Offenbach
Telefon (069) 98 67 04 74
praxis@mittwollen.de
www.mittwollen.de

LELIYOU
Learn like you do!

*Schule nervt?
Eltern auch?
Keine Motivation
zum Lernen?*

*Lernen Sie unsere
Power-Kurse kennen*
für mehr Eigenmotivation beim Lernen

- für Schüler*innen ab der 5. Klasse
- in festen Kleingruppen
- online
- individuell
- persönlich

**FINDEN SIE JETZT
DEN PASSENDEN KURS!**

069 76891080
 www.leliyou.de

ANTEC
W W W . A N T E C - O F . D E

ANTEC Antennentechnik GmbH • Reichertweg 20 • OF • Tel.: 069 9855920 • www.antec-of.de

flüchten aus der ukraine?

Man muss nicht direkt von Bomben und Granaten bedroht sein, um in einem Krieg die Heimat verlassen zu müssen.

von Thomas Lemnitzer

Während ich diesen Artikel schreibe, tobt immer noch ein Krieg, mit dem die Wenigsten wohl so in Europa und im 21. Jahrhundert gerechnet hätten. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor dem Krieg und seinen Folgen. Viele Menschen helfen, wo immer sie können, die Solidarität mit den Betroffenen ist beispiellos. Es gibt viele private Hilfe, nicht alles ist durch Institutionen abgedeckt, gelenkt und begleitet.

■ Erfahren haben wir es von unserer Nachbarin Theda, die anfragte, ob wir helfen könnten, eine Matratze zu transportieren, am Abend käme eine Familie aus der Ukraine. Veronika, eine Kollegin mit ukrainisch-russischen Wurzeln habe sie gefragt, ob sie kurzfristig eine Unterkunft für eine Familie aus der Ukraine wüsste. Da ihre zwei Kinder nicht da sind, hat sie reichlich Platz und sofort ja gesagt. In der Nachbarschaft hat es sich auch schon rumgesprochen, jemand bringt einen Kuchen, jemand anders einen großen Teddy, wir helfen noch einen Schrank aufzubauen. Es herrscht munteres Treiben, als auf einmal die Drei in der Tür stehen, erschöpft aber froh. Olena, Igor und Tochter Yeva sind in Irpin zu Hause. Irpin ist eine Stadt vor den Toren Kiews wie Offenbach und Frankfurt. Sie haben eine schöne Wohnung, Garage und gute Jobs. Beide arbeiten in Kiew. Sie ist Bekleidungsingenieurin, arbeitet in einem Atelier für Modelabels der High Society. Igor ist Manager bei UPS und Yeva ist eingeschult. Die Eltern von beiden wohnen auch in Irpin und die Großeltern in Borodjanka nicht weit weg. Dass sie irgendwann in Deutschland landen würden, war für sie unvorstellbar. Aber der Reihe nach:

Igor ist auf regelmäßige medizinische Versorgung dreimal die Woche angewiesen. Das Gesundheitssystem in der Ukraine funktioniert etwas anders als hier. Was man an Utensilien zur Dialyse-Therapie braucht, holt man sich in der Apotheke und geht dann zur Be-

handlung ins Krankenhaus. Mit einem Krieg haben sie nicht gerechnet. *„Vielleicht im Osten der Ukraine, aber nicht, dass Kiew direkt angegriffen wird. Die Informationen in der Ukraine, auch die der Regierung, sind widersprüchlich.“*

Als die Amerikanische Botschaft am 16.2.2022 geräumt wird, werden sie unruhig. Sie legen vorsorglich Reserven an, kaufen Benzin, Medikamente und sind auf das, was dann kommt ein wenig vorbereitet. Als am 24.2. der Krieg mit dem Angriff auf den Flughafen von Gostomel in Butscha beginnt, Irpin ist in unmittelbarer Nähe, ziehen sie erstmal zu Verwandten nach Borodyanka. Am 25.2. kommt ein Anruf aus der Klinik in Kiew, dass keine Behandlung mehr möglich ist, da die Brücken gesprengt wurden und sie nicht nach Kiew rein kommen. Für Igor wird es gefährlich, eine Odyssee beginnt. Sie fahren 500 km zu Verwandten in die Westukraine ins Hospital Tchernivsty in Rakhiv. Bekannte, die in Frankfurt leben, schreiben, sie sollten kommen. *„Aber wie, die Familie und alles zurücklassen? Wir wollten nicht nach Deutschland. Frankfurt, das war so unendlich weit weg, wir können die Sprache nicht, wie soll Igor da behandelt werden?“*

Unterdessen wird die Lage für Igor schlechter. Durch den Krieg gibt es auch in Rakhiv keine Behandlungskapazitäten mehr, die Medikamente werden knapp. Da stößt Olja, Olenas Schwester, bei der Suche über Frankfurt auf einen Instagram Blog den Veronika für Ukrainer und Russen, die Hilfe brauchen, eingerichtet hat. Am 25.2. hat sie gepostet, dass ihr Menschen, die fliehen müssen, schreiben sollen, schreiben, was sie können, welche Berufe sie haben und die Community wird versuchen zu helfen. Als Beispiel angeführt, dass das KfH-Nierenzentrum des Sanaklinikums in Offenbach, ihr Mann Eugen ist dort Arzt, eine Dialyse-Krankenschwester sucht. Olja hat sich gemeldet und gesagt, sie habe einen Patienten, der dringend



© wal_172619 Pixabay

Hilfe brauche. Offenbach sagte die Behandlung zu und so ging es über Zakarpattia, Ungarn, Österreich nach Offenbach.

Und so sitzen wir jetzt einige Zeit später bei Theda und reden darüber, wie schwer das zu ertragen ist, drei Wochen nichts von Eltern, Schwester und Freunden zu hören. *„Zivilisten in Borodyanka und Butscha haben keine Heizung, kein Wasser keinen Strom. Handys können nicht geladen werden, das Internet funktioniert nur für das Militär (auch das von Elon Musk)“*, sagt Igor. Aus der Presse zu erfahren, dass der Bahnhof von Irpin beschossen wurde, später zu erfahren, dass Verwandte in einem Kellern überlebt haben bei -20 Grad, ohne warme Kleidung, ohne Toilette, einem Keller, der in unmittelbarer Nähe zu den Massengräbern liegt. Theda erzählt, dass sie am Tag, an dem die ersten Kontakte wieder möglich wurden, unterwegs war und im Radio die Berichte hörte, dass so viele Menschen in Butscha umgebracht worden sind, sie voll Sorge nach Hause kommt und ihr Olena ein Bild der Mutter zeigt, wie sie sich gemeinsam gefreut hätten.

Ein wenig haben sie sich eingelebt in Thedas Haus, das, wenn auch temporär, jetzt ihr Zuhause ist. Sie kochen zusammen, essen gemeinsam, spielen mit Yeva, auch wenn die Kommunikation manchmal etwas schwierig ist, da muss Google dann helfen. (Igor und Olena sprechen Ukrainisch und Russisch und verstehen ein wenig Englisch.)

Offenbach gefällt ihnen, es ist so anders als Kiew oder Irpin, viel mehr Grünflächen, Olena lacht, *„Bei uns gibt es mehr Parkplätze“*. Die multikulturelle Ge-

sellschaft in Offenbach beeindruckt sie sehr und dass der Umgang miteinander so selbstverständlich ist. Sicher, es gibt in der Ukraine auch Russen, Polen, Moldawier, aber insgesamt ist das homogen, das sieht man nicht. Dass von den Ämtern Post kommt, ist ungewöhnlich, in der Ukraine muss man alles abholen und bringen. Yeva freut sich, zum Briefkasten zu laufen, wenn der Postbote durchgeradelt ist. Die Behörden sind hilfsbereit und freundlich. Viele Dinge gehen einfach, schnell und unkompliziert (würden wir das auch so sehen?). Eugen spricht russisch und hilft, wo er kann beim Übersetzen und Ausfüllen der Formulare. Da hat sich einiges getan in den letzten Jahren, meint Theda, die sich noch erinnert, wie schwierig das damals für die Bürgerkriegsflüchtlinge aus Jugoslawien war.

Ob sie in Deutschland bleiben wollen? Vehement verneinen Olena und Igor. *„Warum? Wir sind ja nicht weggegangen, weil es uns schlecht ging - ja - es ging um mein Leben, aber wenn der Krieg zu Ende ist, wollen wir zurück zur Familie und den Freunden (lacht) - nach Hause.“* Yeva guckt etwas schräg. Olena sagt: *„Sie findet das Essen „American Style“ cool: Spaghetti, Hamburger, Pizza. In der Ukraine gibt es ein Regierungsprogramm „Gesundes Essen für Kinder“ und dazu gehören Hamburger und Co. bestimmt nicht.“*

Wir sitzen noch lange zusammen, reden durcheinander, Veronika übersetzt fleißig, wir lachen zusammen (da gibt es keine Sprachbarrieren). Es ist schön zu sehen, dass eine ganz normale Familie ein wenig Normalität wiedergefunden hat. Olena und Igor sind sich sehr bewusst ob des Privilegs gegenüber anderen Flüchtlingen auch denen, die in den Lagern auf

den griechischen Insel festsitzen Sie hätten in ihrem alten Leben im Traum nicht geglaubt, in solch eine Situation zu kommen – wir wünschen uns alle, die Welt wäre anders.

Zwei Tage nach unserem Gespräch schickt mir Olena ein Nachricht (Google-Übersetzer macht's möglich). „Theda werde ich immer danken für ihre Freundlichkeit, sie hat uns so herzlich aufgenommen. Wir wussten erst nicht, wie wir uns verhalten sollen, verstanden nicht, was als nächstes zu tun ist, Theda hat uns sehr geholfen, hat ihr zu Hause auch zu unserem gemacht. Bald werden wir uns eine Wohnung suchen, aber den Kontakt ein Leben lang nicht verlieren. Wir sind sehr froh, dass wir Theda, Veronika und Eugen zufällig getroffen haben. Sie haben Igor – meiner Familie das Leben gerettet. Danke!“

„... das solle ich unbedingt schreiben, es liege ihr sehr am Herzen, das zu sagen.“

Danke Olena, Igor, Yeva und Theda für die Bereitschaft zu dem Gespräch.

Ganz besonderer Dank auch Veronika für die Übersetzung, und dass sie den Faden nicht verloren hat, wenn wir durcheinander geredet haben.

hilfsangebote in offenbach für geflüchtete aus der ukraine

von Alexander Knöss

Seit dem Beginn des Krieges in der Ukraine sind bislang mehr als 800 Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer im Stadtgebiet Offenbach privat aufgenommen worden. Das ist eine enorme ehrenamtliche und humanistische Leistung vieler Offenbacherinnen und Offenbacher. Sie unterstützen die geflüchteten Menschen ehrenamtlich mit einem hohen logistischen und auch finanziellen Aufwand und nehmen dabei selbst enorme Einschränkungen in ihrem Alltag in Kauf. Hierfür gilt allen Aktiven der Dank der gesamten Stadtgesellschaft.

Infos auf www.offenbach-hilft.de

Die ersten Schritte der geflüchteten Menschen in Offenbach und viele weitere Informationen, um in der Stadt anzukommen und sie kennen zu lernen, sind vom Amt für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Offenbach auf www.offenbach-hilft.de zusammengefasst. Geflüchtete können hier mit Hilfe von Übersetzungshilfen unter anderem den Weg zum Bürgerbüro, Hinweise zur Erlangung des Aufenthaltstitels oder über soziale Leistungen finden sowie Tipps zum Deutschlernen, Bildung, Kontakte knüpfen und weitere Anlaufstellen.

Auf der Infoseite www.offenbach-hilft.de werden auch wichtige Informationen für Menschen, die aktiv in Offenbach helfen wollen bereitgestellt. Etwa ein Leitfaden für private Wohnraum-Angebote und ehrenamtliche Einsatzmöglichkeiten unterstützen die Freiwilligen in ihrem Engagement.

Freiwilligenzentrum und Referat Ehrenamt

Die Koordination der ehrenamtlichen Hilfe in Offenbach hat das Freiwilligenzentrum in Zusammenarbeit mit dem Referat Ehrenamt der Stadt über-





nommen. Offenbacherinnen und Offenbacher, die zum Beispiel als Übersetzer, Sprachtandem, Helfer / Helferin oder ähnliches aktiv werden wollen, können sich beim Freiwilligenzentrum registrieren. Das Freiwilligenzentrum nimmt die Freiwilligen in eine Datenbank auf und meldet sich dann bei Bedarf.

Ehrenamtsbeauftragter Manuel Dieter

Stadt Offenbach am Main – Rathaus
Berliner Str. 100, 63065 Offenbach
E-Mail: offenbach-hilft@offenbach.de

Freiwilligenzentrum Offenbach

Domstr. 81, 63067 Offenbach
Tel: 069 - 82 36 70 39
E-Mail: info@fzof.de, <https://fzof.de/>

Die Welle der Hilfsbereitschaft ist seit Kriegsbeginn ungebrochen. In Offenbach wurden zahlreiche Spenden- und Hilfsaktionen für geflüchtete Personen im Stadtgebiet und Menschen in der Ukraine gestartet. Unter anderem organisierte der gemeinnützige Verein „Offenbacher helfen“ eine Sachspendensammlung für geflüchtete Ukrainer*innen im Stadtgebiet Offenbach. Mehr als 1500 sogenannte „Starter-Kits“ konnten mit ehrenamtlichen Helfer*innen des Vereins und freiwilligen Helfer*innen der Facebook-Gruppe „Offenbacher Flüchtlingshilfe“ gepackt und in enger Kooperation mit der Offenbacher Tafel über deren Standorte an Geflüchtete verteilt werden.



Auch konnten mit dieser Aktion Tafeln im Kreis Offenbach unterstützt werden.

Aus dem Aktionsbündnis der aktiven Ukrainehilfe „Offenbach hilft“ der Stadt Offenbach und Offenbacher Hilfsorganisationen haben sich konkrete Projekte entwickelt, welche die bereits bestehenden Hilfsangebote für bedürftige Menschen in Offenbach aktiv ergänzen.

Treffpunkt Café Hallo

Eines davon ist das „Café Hallo“. Als weltanschaulich neutrales Kooperationsprojekt der Stadt Offenbach und des Freiwilligenzentrums Offenbach e.V., mit der Frei-religiösen Gemeinde Offenbach, der AWO, dem DRK, der Caritas, der Volkshochschule Offenbach, dem Verein Offenbacher helfen e.V. und der Offenbacher Flüchtlingshilfe findet das „Café Hallo“ jeden Freitag statt. Geflüchtete Familien, natürlich auch die Kinder, und die Gastfamilien sind ebenso herzlich willkommen, wie ehrenamtliche Helfer*innen. Zwischen 60 und 120 Personen nutzen das „Café



Hallo“ als einen Ort der Begegnung, der Information und des Austausches. Spiel und Spaß (es gibt ein Jugend- und Spielzimmer, sogar mit Tischkicker) sollen auch für die Kinder nicht zu kurz kommen. Ehrenamtlich Übersetzer helfen, wenn es sprachliche Hürden gibt. Der Besuch ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Das „Cafe Hallo“ findet statt:

Zeit: freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Frei-religiöse Gemeinde Offenbach,
Schillerplatz 1, 63067 Offenbach

Keine Anmeldung nötig.

Der Besuch ist kostenlos.



**4 ZIMMER
+ GARTEN**

DEKORATIVES UND AUSSERGEWÖHNLICHES

Dienstag / Donnerstag / Freitag: 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis 14.00 Uhr

www.4zimmer-und-garten.de

BLEICHSTRASSE 43 • OF • TEL. 069 3535 8862



UND – macht offenbach bunt

offener ort für eine offene stadt – treffpunkt und projekt-
plattform vor dem rathaus noch bis 17. juni

von Ingrid Walter, walter-wortware.de

■ Seit einem windigen Freitag im April ist plötzlich Leben in der Stadtmitte. Auf dem Stadthof hinter dem Rathaus, wo man sonst schnell drüber läuft, um ein anderes Ziel zu erreichen, stehen fröhlich bunte Sitzgarnituren, an denen Menschen sitzen, miteinander essen, reden, lachen. Schaut man, wo das wohl herkommt, bleiben die Augen hängen an einem bunten Schriftzug auf einem der Pavillons. Dieser Laden aus mehreren Räumen bestehend ist sonst ein Leerstand. Im letzten Jahr wurde er auch für den Kunstsupermarkt genutzt. Nun haben dort Studierende der Hochschule für Gestaltung, vom Fach „Experimentelle Raumkonzepte“, ihre Idee von Stadtleben verwirklicht. „Und als additives Wort bietet immer noch eine Möglichkeit“, erklärt Setareh Alipour, die den Kalender verwaltet und Programme schreibt. „Das UND möchte allen von allem etwas bieten und so die Stadtmitte lebendiger machen.“

Das Raumkonzept UND soll ein gemeinschaftliches Forum für Menschen, Ideen und Kulturen sein. Als vielfältiger Ort der Begegnung soll es Menschen verbinden und Gegensätze überbrücken. Die Leitung und Koordination des Projekts haben Prof. Heiner Blum und Jan Lotter übernommen. Damit es ein Pro-

gramm gibt, das über zwei Monate hinweg jeden Tag gut läuft, helfen viele Hände zusammen. Insgesamt besteht das Team aus 14 Studierenden und zusätzlichen ehrenamtlichen Mitarbeitern. Das Programm selbst entsteht durch Bürger und Bürgerinnen, die sich mit ihren Ideen in das Konzept einbringen möchten, sei es durch Musik, Lesung, Essen kochen, Workshops etc. Das ist noch bis zum 17. Juni möglich.

Dass das Konzept aufgeht, konnte man schon nach wenigen Tagen sehen. Nachdem der Musiker und DJ Shantel an besagtem windigen Abend die Gäste mit seinem Rhythmus aus dem Bukowina Club nicht nur zum Tanzen, sondern zum Springen und Singen brachte, war das Konzept bei den Offenbacher:innen angekommen. Für die meisten war es das erste Tanz-erlebnis nach zwei Jahren Pandemie, was man auch anfangs noch merkte. Es dauerte eine Weile, bis die Leute aufstanden und das kleine Stoffzelt, in dem Shantel seine Anlage aufgebaut hatte, buchstäblich zum Beben brachten.

Wer dort war, kam auf jeden Fall in den nächsten Tagen wieder und andere Offenbacher entdeckten das UND nach einem Blick in die unterschiedlichen Räume auch für sich. Außerdem gibt es immer etwas



Arbeit. Beschäftigung.
Qualifizierung.

anders & arbeiten

Die Alternative zur WfbM.



Erfahren Sie mehr unter
www.esswerk-af.de



ESSWERK



Leckerer zu essen, selbstgemacht zu fairen Preisen. So haben sich Streetfood-Stände etabliert, gleich am Eingang zum „Kiosk“ gibt es Injera-Fladen mit verschiedenen Saucen, um die Ecke wird Pizza gebacken und es kommt immer mal wieder etwas anderes hinzu. Im „Kiosk“ selbst kann man sich eine mexikanische Limonade dazu holen und zum Nachschick was Süßes, das man aus dem Urlaub kennt. Denn auch der Zusatz „International“ gehört zum Konzept. Internationalität und Diversität sollen erlebbar werden – am besten mit allen Sinnen. Dafür gibt jede Woche ein volles Programm mit Live-Musik, Vorträgen und Lesungen, Stadtspaziergängen, Kaffeereunion, Kino, Kinder-Workshops, Yoga – und noch viel mehr. Das Programm findet sowohl in den sehr originell gestalteten Innenräumen (Bibliothek oder Wohnzimmer) statt, als auch draußen bei den Bänken. *„Es passiert alles sehr organisch hier, darüber waren wir selbst verblüfft“*, sagt Setareh. Sie studiert, wie ihre Mitsstreiter:innen bei Heiner Blum, der selbst regelmäßig am Ort des Geschehens ist.

Wo sich Menschen treffen und...

Vom Vair e. V., der sich für kulturelle Vielfalt und Nachhaltigkeit einsetzt, kam der Impuls für eine Art Bazar in der Innenstadt. *„Städte brauchen Ideen, wo sich Menschen treffen.“* Mit diesem Anliegen kam Ziyad Dolicanin direkt auf die HfG zu. Zusätzlich konnte Felix Schwenke als Schirmherr gewonnen werden. Im Zuge der Vorbereitungen, die seit Ende 2019 liefen, entwickelten die Studierenden ein wesentlich vollständigeres Konzept, das kulturelle Angebote, Essen und Bazar einschließt. *„Wir möchten nichts ausschließen, sondern Möglichkeiten öffnen“*, erklärt Setareh. Sie liebt neben der Musik besonders das Angebot der bunten Speisen. *„Ich bin ein Foodie und finde es klasse, soviel unterschiedliches Essen probieren zu können. Aber auch die Spiele-Workshops für Kinder, die im ‚Wohnzimmer‘ stattfinden sind super.“* Die Macher von UND haben selbst viel Spaß an ihrem Projekt und würden sich wünschen, dass es nicht nur ein Pop-up ist, sondern ein fester Bestandteil einer lebendigen Offenbacher Innenstadt werden könnte. Im Moment wird noch nach weiteren Möglichkeiten gesucht. Der Pavillon am Stadthof wird dafür aber wohl leider nicht mehr zur Verfügung stehen.



träumen für offenbach

mural – große kunst im öffentlichen raum

*Vor dem beeindruckenden Bild im Nordring 34:
(v. l.) Fee Kison (GBO), Kulturmanager Kai Schmidt,
Stadtrat Martin Wilhelm, Alexander Kukla
(Dr. Hans Riegel-Stiftung) und Künstler Case Maclaim
Foto: Monika Müller*

■ Streetart ist kein Begriff, der per se positive Assoziationen bei Allen hervorruft. Eher mögen manche an Graffiti denken und hier haben sich die unzähligen Schmierereien, die man an Hauswänden quer durch die Stadt findet am ehesten im Kopf festgesetzt. Auf welchem hohem künstlerischen Niveau sich Streetart in Form von großformatigen Wandmalereien bewegen kann lässt sich seit wenigen Wochen am Nordring gegenüber der Hafenschule bewundern. Dort hat der Frankfurter Künstler **Case Maclaim** ein sogenanntes Mural geschaffen. In achttägiger Arbeit hat der Streetart-Künstler, der für seine fotorealistischen Arbeiten weltweit Beachtung findet, eine Neuinterpretation des 1896 entstandenen Bildes „Sogni“ (Träume) von Vittorio Corcos mit Pinseln und Spraydosen erstellt. „Viele Leute sind jeden Tag vorbeigekommen und haben mir beim Malen zugeschaut“, berichtet er aus der Schaffenszeit. „Von der schräg gegenüberliegenden Seite vor der Hausnummer 11 des Nordrings wirkt das Porträt wie auf einer Ebene“, sagt der Künstler, der das Gemälde über die Ecke auf zwei Seiten des Gebäudes angelegt hat. Bei genauem Betrachten sieht man auch die aktuellen Interpretationen im Vergleich zum Original, etwa die Graffiti auf der Offenbacher Bank.

Die Idee hinter dem Ganzen stammt von dem Grünen Stadtverordneten und Kulturmanager Kai Schmidt. „Großformatige Murals haben das Potential unser Stadtbild deutlich aufzuwerten. Ich wollte unbedingt

ein erstes Werk so schnell wie möglich in der Stadt haben, um die immense Wirkung öffentlicher Kunst aufzuzeigen. Die durchweg positiven Reaktionen und diverse Anfragen von Hauseigentümer:innen bestätigen mich darin, dieses Kunstprojekt möglichst zu verstetigen.“ Als besonderer Glücksfall erweist sich, dass die Hans Riegel Stiftung aus Bonn mit ihrem Projekt „Walls of Vision“ unserer Stadt als idealen neuen Standort ansieht und nach jetzigem Stand weiterhin in Offenbach als Finanzier einzelner Murals aktiv bleiben will. Doch Schmidt möchte die Schlagkraft erhöhen und im Idealfall mehrere Kunstwerke pro Jahr in der Stadt verwirklichen, wofür es einiges an Geld benötigen wird. Zur Geldbeschaffung aus mehreren denkbaren Töpfen denkt er an die Gründung eines Vereins mit Gleichgesinnten. Weiterer Baustein des von Schmidt betitelten Projekts „Walls OF Change“ ist die Kooperation mit der GBO. „Geschäftsführerin Daniela Matha war sofort von der Idee begeistert und hat uns die prominente Stelle gegenüber der Einfahrt ins Hafengebiet zur Verfügung gestellt.“ lobt Schmidt die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der städtischen Baugesellschaft.

Nicht unerwähnt bleiben sollte, dass das Projekt mit Workshops an Offenbacher Schulen begleitet werden soll. Die Hans Riegel Stiftung stehe derzeit zur Organisation von Workshops in Kontakt mit Offenbacher Schulen.

(Kai Schmidt)



JETZT ANMELDEN!

WWW.OFFENBACH-MACHT-MUSIK.DE
069 - 98 55 76 0



Hermann-Steinhäuser-Str. 43-47
63065 Offenbach am Main
Tel: 069 - 98 55 76 0
info@offenbach-macht-musik.de



Zurück in SOMMERBY

Autorin: Kirsten Boie
Verlag: Oetinger, 14,- Euro
ISBN 978-3-7512-0001-1

BUCHTIPP

Ich habe euch schon mal das Buch „Sommerby“ vorgestellt. Jetzt habe ich (endlich) den zweiten Teil gelesen und werde ihn euch vorstellen. Übrigens gibt es inzwischen auch einen dritten Teil (ich habe ihn aber leider noch nicht gelesen).

Die Geschichte:

Es ist Herbst und Martha, Mats und Mikkel fahren wieder nach Sommerby. Doch der Makler will wieder an das Haus von Oma Inge kommen und versucht es mit gemeinen Tricks. Gleichzeitig hat Oma Inge auch noch Geburtstag. Doch wird die Geburtstagsfeier überhaupt schön?

Meine Meinung:

Ich fand es gut, dass das Buch dieses Mal im Herbst spielt und dass die Geschichte mit dem Makler nochmal aufgegriffen wurde. Zwischendurch fand ich das Buch aber auch ein bisschen langweilig, weil erst am Ende ziemlich viel Spannendes passiert.

TISCHKULTUR SCHÄEFER

Tischwäsche
Wohnaccessoires
Küchentextilien

Tel.: 069 885462
Große Marktstr. 39 · Offenbach
www.tikus.com

Salonloewe Wohnmatten
Deutsche Produktion, 5 J. Garantie



mehr Modelle und Größen bei uns



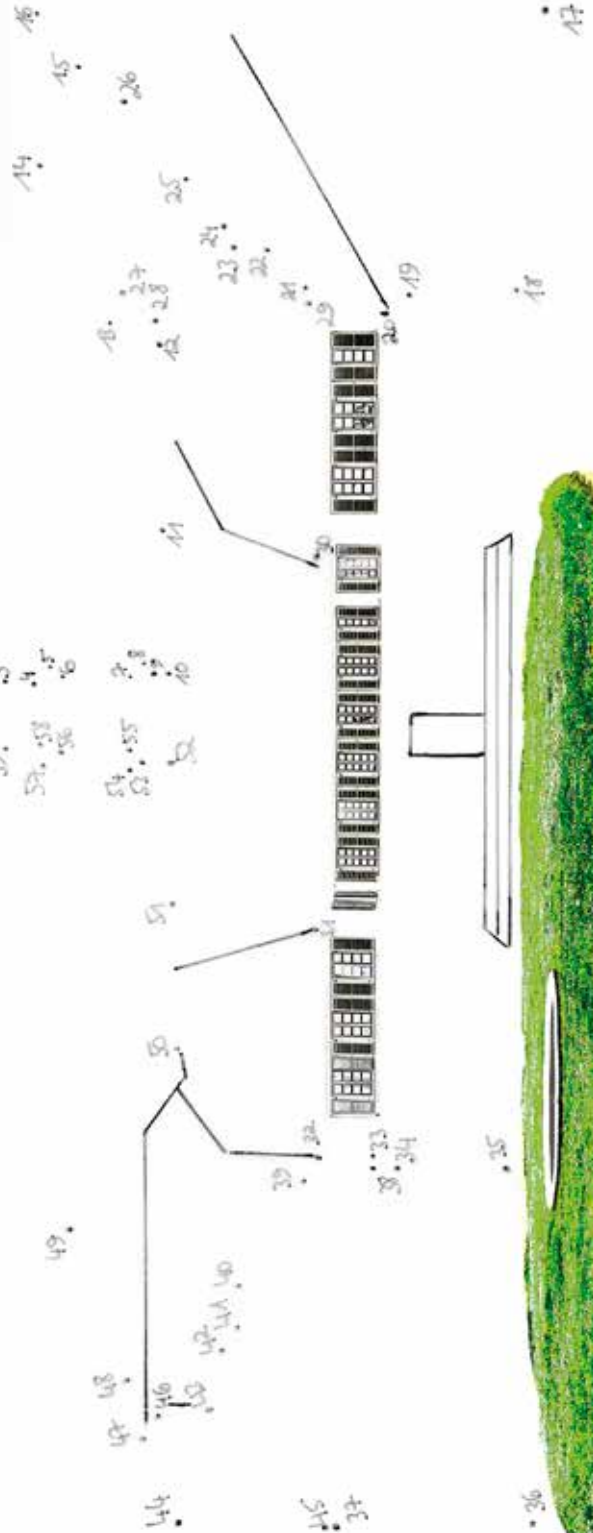
Hallo, das hier ist die Kinderseite.
Hier kannst du ein Mal-Rätsel lösen
und es gibt einen Buchtipp.

Viel Spaß! Eure Louise



MALEN-NACH-ZAHLEN RÄTSEL

Kennst du schon das Rumpenheimer Schloss? Ich habe daraus ein Malen-nach-Zahlen-Bild gezeichnet.
Wie Malen nach Zahlen geht? Das erkläre ich dir jetzt: Du musst einfach nur eine Linie mit einem Stift die Zahlen in ihrer Reihenfolge entlangfahren – also bei der 1 anfangen und dann mit dem Stift zur 2 fahren von der 2 zur 32 usw. Bei der 45 zur 46 gibt es einen Sprung. Das bedeutet, dass Du bei der 46 neu ansetzen musst. Und dann geht's weiter bis zur 60.
Viel Spaß!
(Bitte das Heft zum Malen umdrehen)





„wir lieben es, uns unseren kram selber auszudenken...“

Ein Interview mit Henni Nachtsheim von Badesalz

Seit 40 Jahren feiern Henni Nachtsheim und Gerd Knebel alias Badesalz beeindruckende Erfolge, ohne sich dabei zu verbiegen. Ihr spezieller Humor zwischen Klamauk, hessischem Wortwitz und hinter sinniger Gesellschaftskritik begeistert eine große, treue Fangemeinde. Am 8. und 9. Juli 2022 gastiert das Comedy-Duo im Rahmen ihrer Deutschland-Tournee auch im Offenbacher Capitol.

Die Fragen stellte Christine Ciampa

■ **Euer erfolgreiches jüngstes Format ist „Radio Badesalz“ – kannst Du uns erzählen, wie es dazu kam?**

Henni Nachtsheim: Das ist wohl das, was man eine „Corona-Idee“ nennt. Als sich immer mehr herausstellte, dass wir länger nicht live spielen können, haben wir unseren eigenen Radiosender gegründet. Wir haben bei mir einen Raum zum Studio umgebaut, uns zwei erfahrene Radiomacher dazu geholt, und sind ab September 2020 wöchentlich auf Sendung

gegangen. So eine Sendung ist eine Mischung aus Talk unserer beiden Moderatoren und den Kunstfiguren Nobbi und Ebbi (kann man aus „Aso-TV“ kennen), und einer ganzen Reihe vorproduzierter Mini-Serien. Gestartet wird immer donnerstags live um 19 Uhr, ein paar Tage später auch auf allen Podcast-Portalen zu hören. Ziel waren 50.000 Abonnenten, jetzt haben wir über 200.000 - was uns unglaublich freut und zeigt, dass das keine so doofe Idee war!

Am 29. April konnte endlich Eure große Deutschland-Tour starten. Wie fühlt es sich an wieder live aufzutreten? Wer kommt zu Euren Shows?

Henni: Natürlich sind wir ...wie alle Kollegen auch... froh, dass es weitergeht. Wir haben an dem Programm lange geschrieben, und waren natürlich schon genickt, dass wir so schnell nach der Premiere in die Zwangspause mussten. Jetzt spielen wir wieder, und das ist super! Was unser Publikum angeht, ist das nach wie vor eine Mischung aus allen Altersklassen. Wir selbst werden älter, der Altersdurchschnitt unseres Publikums ist aber fast identisch mit dem von vor 10 oder 20 Jahren. Neben den etwas Älteren, die schon lange kommen, gibt es auch immer jede Menge jüngerer Leute. Wir können uns das nur damit erklären, dass unsere Sachen zeitlos sind, und wir auch oft berichtet bekommen, dass uns Jüngere plötzlich für sich entdecken, und dann auch mal sehen wollen, was wir live machen.

Worum geht es im aktuellen Bühnenprogramm „Kaksi Dudes“?

Henni: Es geht um zwei Typen, die sich schon in ihrer Schulzeit nicht gemocht haben, die aber jetzt gemeinsam etwas erben, das sie nur behalten dürfen, wenn sie sich vertragen. Vielmehr wird hier nicht verraten. „Kaksi Dudes“ ist übrigens Finnisch und bedeutet „Zwei Kumpel“.

Ihr feiert in diesem Jahr Euer 40-jähriges Bestehen. Wie schafft man es über einen solchen Zeitraum Kreativität und Inspiration am Sprudeln zu halten?

Henni: Ich glaube, dass wir es gut hinbekommen, neben festen Dingen wie Liveauftritten immer wieder neue Sachen zu kreieren, die für Abwechslung sorgen. Das erhält den Spaß für uns beide. Wobei man fairerweise sagen muss, dass wir ab und zu Pausen machen, in denen jeder was für sich macht. Was auch wichtig ist. Gerd nimmt zurzeit ein spanisches

MUT&LIEBE Gewinn



© Torsten Reiz

MUT&LIEBE verlost 2 x 2 Freikarten für Badesalz live am 8. und 9. Juli 2022 im Offenbacher Capitol

Bitte Mail mit dem Kennwort ‚Badesalz live‘ an:
info@mutundliebeoffenbach.de (Teilnahmeschluss: 22.06.2022)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Die Adressen werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel gespeichert, dann gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

Album auf, d.h. er textet und singt auf Spanisch. Ich hab' schon ein paar Sachen gehört und bin ehrlich begeistert! Seine Stimme scheint dafür wie gemacht, und die Songs würde ich als moderne, anspruchsvolle Popmusik bezeichnen.

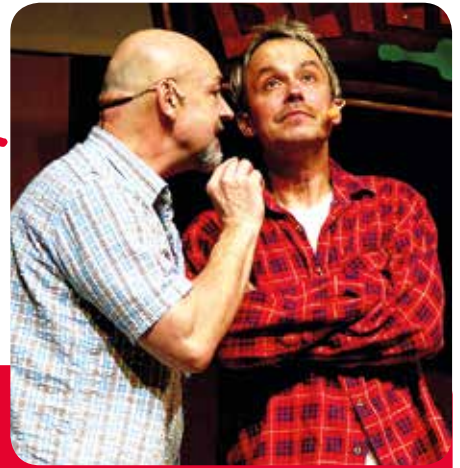
Was schätzt Du an Gerd? Habt Ihr auch mal Krach?

Henni: Ich finde, dass wir uns in dieser langen Zeit enorm selten gestritten haben. Klar gab es immer mal Meinungsverschiedenheiten, und in den Wochen vor einer Premiere liegen die Nerven aufgrund der Anspannung etwas blank, aber das Gute ist, dass Streits bei uns nie lange dauern. Gerd ist einer meiner besten und wichtigsten Freunde. Was ich vor allem schätze, ist seine permanente kreative Lust und das Entwickeln von Ideen! Wobei ich mir erlaube zu sagen, dass er das auch an mir mag.

Hat sich der „professionelle“ Humor in den letzten Jahren verändert?

Henni: Bestimmt. Auch wirtschaftlich betrachtet. Es gibt eine Menge Leute, die mit Comedy gutes Geld

MUT&LIEBE Gewinn



© Roland Wilttaert

MUT&LIEBE verlost 2 signierte CD's "Radio Badesalz Vol.1"

Bitte Mail mit Kennwort „CD Radio Badesalz“ an: info@mutundliebeoffenbach.de (Teilnahmeschluss: 22.06.2022)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen! Die Adressen werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel gespeichert, dann gelöscht und nicht an Dritte weitergegeben.

machen. Ob jetzt im TV oder Auftritten in großen Arenen usw. Auch arbeiten viele Kollegen mit Autoren, schreiben also gar nicht selber. Das alles ist im Lauf der Jahre mehr geworden. Uns selbst hat das immer nur am Rand interessiert. Wir lieben es, uns unseren Kram selber auszudenken, Figuren zu schaffen, und neue Formate zu entwickeln wie „Radio Badesalz“ oder die „Backstage-Safari“, ein echt schönes Online-Projekt, das wir mit der Jahrhunderthalle Frankfurt kreiert haben. Das alles füllt uns aus!

Welchen von den jüngeren Comedy Stars magst Du? Hast Du einen Geheimtipp?

Henni: Das kann und will ich ehrlich nicht beantworten, weil es wirklich eine ganze Reihe von Leuten gibt, die ich gut finde und schätze! Sowohl bei den Jüngeren als bei denen, die schon länger dabei sind.

Dein Sohn Max ist auch Künstler. Habt Ihr gemeinsame Projekte?

Henni: Bis vor kurzem hatten wir einen gemeinsamen Podcast „Mein Vater, unsere Lieblingsfilme und ich“, das hat echt sauviel Spaß gemacht. Wir haben jede Woche einen Film geguckt und dann drüber gesprochen. Wir haben viel positive Resonanz bekommen.

Sind Sie schon

PATE

im **KICKERS-FAN-MUSEUM?**

Helfen Sie mit, das Kickers-Fan-Museum weiterhin zu erhalten, z.B. mit einer Patenschaft von nur **19,01 Euro/Jahr**

KICKERS-FAN-MUSEUM OFFENBACH
 »VON FANS – FÜR FANS«
 ASCHAFFENBURGER STR. 65
 63073 OFFENBACH a. M.
 Telefon: 0163 / 947 69 28

WWW.KICKERSFANMUSEUM.DE

men, und haben das zwei Staffeln lang mit großer Hingabe gemacht! Aber die Abo-Zahlen waren am Ende nicht gut genug, also hat man den Podcast eingestellt, die bereits produzierten Folgen sind aber noch zu hören. Ansonsten macht Max als eigenständiger Künstler viele erfolgreiche Podcasts und Musikalben plus supergute Videos. Er betreibt auch einen eigenen Laden: „Nerdy-Terdy-World“ im Rodgau, mit Figuren und Merchandise rund um „Star Wars“, „Harry Potter“ usw.

Als Offenbacher Stadtmagazin müssen wir das fragen: Was ist eigentlich in Deiner Kindheit schief gelaufen, dass Du bekennender Eintracht-Fan bist?

Henni: Das ist gut, dass mich endlich mal jemand fragt. Ich bin als kleiner Junge auf dem Weg zum Bieberer Berg entführt und in ein „Eintracht-Manipulations-Labor“ gebracht worden. Dort hat man mir tagelang Eintracht-Videos von Grabowski und Hölzenbein gezeigt, bis ich schließlich gerufen habe: „Ja, das sind definitiv die Größten! Und ich bin jetzt Eintracht-Fan!“ Seitdem ist das so, und ich komm' da auch nicht mehr raus.

Das Bündnis gegen Depression Frankfurt am Main e.V. hat Dich 2019 als Schirmherr gewonnen. Was hat Dich dazu bewogen?

Henni: Eine sehr gute und wichtige Freundin ist vor vielen Jahren schwer an Depression erkrankt, und

über sie habe ich das erste Mal wenigstens so ungefähr begriffen, was diese Krankheit mit Menschen machen kann. Seitdem beschäftige ich mich mit dem Thema. Von daher musste man mich nicht lange bitten, das mit der Schirmherrschaft zu machen. Mittlerweile bin ich auch noch Schirmherr beim Bündnis gegen Depression in Gießen.

Du bist 65 und umtriebiger denn je. Irgendwelche Erkenntnisse, Einsichten oder hilfreiche Tipps zum Thema Älterwerden?

Henni: Das Einzige, was ich wirklich weitergeben würde, ist die simple Einsicht, dass es sehr viel einfacher ist, älter zu werden, wenn man es akzeptiert. Das soll nicht heißen, dass ich nicht auch mehr Geld in Hautcremes investiere als früher, mir nicht mehr Gedanken um Ernährung usw. mache. Aber das „sich verändern“, auch dass der Körper anders reagiert als vor 30 Jahren, sind Dinge, die ich registriere, ohne dass es mich ständig verrückt macht. Und ich finde, das hilft!

Verrätst Du uns zum Schluss noch etwas, was Du noch nie in einem Interview preisgegeben hast?

Henni: Ich war mal eine Zeit lang sehr unglücklich in Kim Wilde verliebt, hab' es aber immer für mich behalten! So...jetzt isses endlich mal raus!

→ **Alle Tourdaten und weitere Infos unter www.badesalz.de**



PEDALINSKI

Fahrräder & Service

DER RADLADEN IN OFFENBACH



süßes aus dem netz

www.kuchenbaecker.com



Liebe Offenbacherinnen, liebe Offenbacher,

Rumpenheim wird sage und schreibe 1250 Jahre alt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Deswegen begeht der Stadtteil, der übrigens erst im Jahre 1942 eingemeindet wurde, ein großes Jubiläumsfest am 25. und 26. Juni. Die Gemeinde blickt auf eine spannende Geschichte zurück und ging seit der Gründung durch die Hände einiger Lehnsherren. Genauso interessant ist die Historie des Rumpenheimer Schlosses, dessen Grundmauern auf ein Herrenhaus zurückgehen, welches ab 1678 errichtet wurde. Wenn das mal keine Gelegenheit ist, sich wieder einmal mit der Vergangenheit unserer Stadt zu beschäftigen. Ob mit einem Besuch des Schlosses oder aber dem Haus der Stadtgeschichte, welches ich Ihnen nur wärmstens empfehlen kann.

Das Wetter wird wärmer und wir können wiedergewonnene Freiheiten nach nunmehr zwei Jahren Pandemie wieder lernen zu genießen. Das Corona Virus hat uns viel abverlangt, da ist eine Feierlichkeit zum 1250. Jubiläum eine willkommene Abwechslung. Doch ganz so unbeschwert feiert es sich dieser Tage nicht, die Infektionszahlen sinken, dennoch stehen wir vor neuen Herausforderungen. Der Krieg in der Ukraine führt uns 77 Jahre nach Beendigung des zweiten Weltkrieges vor Augen, wie zerbrechlich Frieden und Freiheit sind. Es beunruhigt viele, die die 30er und 40er Jahre des letzten Jahrhunderts miterlebten und ebenso die Generationen, die ohne Konflikte vor der „eigenen Haustür“ großgeworden sind. Die Welt verändert sich und wir können nur versuchen sie ein kleines Stück besser zu machen. Durch unseren Umgang miteinander und mit Hilfe von Spenden, die den Menschen in der Ukraine zu Gute kommen.



..... Zutaten

200g Vollkorn Kekse Hobbits • 100g Zwieback
120g Butter (*geschmolzen*) • 50g Marzipan
Rohmasse • 500g Erdbeeren • 75g Zucker
200g Schlagsahne • 450g Rahmquark
(*Sahnequark*) • 3Btl Gelatine Fix

Material: eine Backform 23 x 23 cm

Um die Welt um uns herum ein Stück weit hinter uns zu lassen, versüße ich Ihnen den Moment in dieser Ausgabe mit leckeren Erdbeer Schnitten, die Sie ganz ohne Backen zubereiten können.

Bleiben Sie gesund und bis zum nächsten Mal

Ihr Kuchenbäcker
Tobias Müller



No Bake Erdbeer-Schnitten

•••• so geht's ••••

Die Vollkorn Kekse und den Zwieback in einem Blitzhacker zu feinem Keksmehl zermahlen. Alternativ in einem Gefrierbeutel mit dem Nudelholz zerbröseln.

Butter schmelzen und das Marzipan unter Rühren darin auflösen. Mit den Bröseln vermengen.

Backform mit Backpapier auslegen.

Die Masse für den Boden in die Backform geben und mit einem Löffelrücken festdrücken. Im Kühlschrank für 30-45 Minuten abkühlen lassen.

Erdbeeren waschen und putzen und in einen Mixbecher füllen. Zucker darüber geben und auf die Seite stellen.

Sahne steif schlagen und beiseite stellen.

Rahmquark mit dem Handmixer cremig aufschlagen, dabei Gelatinefix gleichmässig einrieseln lassen.

Erdbeeren mit einem Stabmixer pürieren und 400ml Püree abnehmen. Den Rest beiseite stellen.

Zuerst die geschlagene Sahne, dann das Erdbeerpüree unter den Quark rühren.

Erdbeer-Quark-Masse auf den vorbereiteten Boden geben und für mindestens zwei Stunden im Kühlschrank festwerden lassen. Mit dem restlichen Erdbeer Püree servieren.

Zwei TLOFFT

DER MÖGLICHKEITSRAUM

SIE SUCHEN EINE RÄUMLICHKEIT?

Für Tagungen, Seminare, Workshops, Produkt-Launches, Foto- und Filmproduktionen, PopUpStores oder Modenschauen.

Und Sie legen Wert auf eine schöne Atmosphäre, Kunst und Kultur?

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!



LERNEN SIE UNS KENNEN

8. bis 10. Juni

8. Juni von 12 - 18 Uhr | 9. + 10. Juni von 12 - 15 Uhr
Smørrebrød.Tage

24. Juni

ab 18 Uhr

Anmeldung erforderlich | Infos unter winehattan.com
Winetasting Kalifornien

30. Juni bis 3. Juli

30. Juni + 1. Juli von 12 - 15 Uhr
2. + 3. Juni von 12 - 18 Uhr

Rote.Pestos.Tage

2. Juli

12 - 18 Uhr

Sommer.Stoffwechsel

6. Juli

ab 18 Uhr

Anmeldung erforderlich | Infos auf unserer Homepage
Business.Speed.Dating



ZWEITLOFFT.DE





man trifft sich – im BioEck bürgel

An einem frühlingshaften Samstag hört man Gesang auf der Langstraße in Offenbach-Bürgel. Bei näherem Hinsehen offenbaren sich fröhliche Menschen, die sich um einen roten Pavillon mit Sektbuffet versammelt haben. Es wird gefeiert mit Bio-Sekt, Brotaufstrichen – und einem Damenchor. Das BioEck darf weitermachen.

Text / Fotos Ingrid Walter, walter-wortware.de



BioEck

Falltorstraße 11, 63075 Offenbach

Tel.: 069 854027

www.bioeck-offenbach.de/
bioladen-in-offenbach.html

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Montag Ruhetag

■ „Wir wollen neue Wege gehen mit unserem Konzept als Gemeinschaftsprojekt, in das unterschiedliche Leute ihre Fähigkeiten einbringen – das ist das Besondere“, sagt Traudel Simon-Kutscher. Sie bildet mit ihrem Mann Olov, Dominique Decelle sowie der Oberräder Gemüsegärtnerin Irmtraud Schmid das feste Team der Unternehmersgesellschaft BioEck LebensmittelPunkt UG. Der Name ist Programm, denn das BioEck möchte auch ein Ort der persönlichen Begegnung sein.

„Hier können Menschen auch mal ein Schwätzchen halten und ihre Nöte loswerden“, sagt Traudel. Kaum hat sie es ausgesprochen, kommt ein älterer Herr mit beeindruckendem weißblondem Bart und buschigen Augenbrauen, der eine Flasche Hanföl (gewonnen aus Nutzhanf) kauft und von seinem Sohn in Russland erzählt. Das gesunde Öl mit Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren war ein Sonderwunsch, der ihm gern erfüllt wurde. Wenig später erzählt eine Frau, die gleich einen Mitgliederantrag ausfüllt, von einem leckeren Kräutertee, den sie gern mal wieder hätte. Der von ihr geliebte „mystische Hexentee“ wird auch bestellt. Das kann manchmal ein bisschen dauern, aber die Kunden warten gern auf besondere Produkte.

An diesen Beispielen wird schon deutlich, wie vielseitig das Angebot im BioEck ist. Der Laden hält über 1.000 Produkte für seine Kunden bereit, die regelmäßig bestellt und geordnet werden müssen.

Laden als Gemeinschaftsprojekt

Um das Geschäft als gemeinschaftliches Projekt aufzubauen, an dem auch die Kunden ihren Anteil haben, entwickelten die Mitstreiter ein attraktives Angebot: Die Kunden können gegen einen Monatsbeitrag Mitglied der Gemeinschaft werden und erhalten beim Einkauf einen prozentualen Rabatt. So soll es möglich werden, dass sich der Laden mit seiner eher niedrigen Marge trägt, erhalten bleibt und die Bio-Ware erschwinglicher wird. Das Angebot wird gut angenommen.

„Die Leute tun ihr Bestes, damit der Laden erhalten bleibt“, sagt Traudel und ist zuversichtlich. Die Ladenübernahme, die ansprechende Renovierung des Geschäfts sowie die Erstausrüstung wurde von den Gesellschaftern finanziert. Das neue Innenleben kann sich sehen lassen: Es ist heller und übersichtlicher geworden zwischen den Regalen. Obst und Gemüse haben nun an der hinteren Wand viel Luft zum Atmen.



LA LIONNE
Kosmetikinstitut

Ultraschall Behandlung
90 Minuten

bei Couperose, Narben, Falten, Pigmentflecken
– Abreinigen / Fruchtsäurepeeling / Ausreinigen /
Wirkstoffampulle / Maske / Abschlusspflege

70€
80€

Terminvereinbarung Di–Sa 069/85093931 lalionne.de

Die Käsetheke sowie das Regal mit Bio-Vollkorn-Backwaren hintendran sind geblieben. Die vielen Stunden, die das Team für Organisation und Geschäftsführung leistet, werden ehrenamtlich getragen. „Unsere Anliegen sind die Umwelt, die Gemeinschaft und die gemeinsame Freude an dem Projekt“, erklärt Traudel. Ziele für die Zukunft sind weitgehende Regionalität und möglichst viel unverpackte Lebensmittel. Schon jetzt gibt es regionales Gemüse von Maingrün in Oberrad, von Ackerlei, die ökologischen Landbau betreiben, und Fleisch vom Patershäuser Hof.

Wer zum Mittagstisch kommt oder eine Tasse Kaffee trinken möchte, kann links vorne an der kleinen Theke mit Barhockern Platz nehmen. Bei schönem Wetter ist es auch auf Kissen an der Fensterbank gemütlich. „In Zukunft möchten wir auch kleine Events mit Verkostungen anbieten – und so das Nützliche mit dem Schönen verbinden“, sagt Traudel.

→ www.bioeck-offenbach.de/bioladen-in-offenbach.html

ETAGERIE
regional & original



SCHENKEN GENIEßEN TREFFEN NÄHKURSE VERANSTALTUNGEN

ETAGERIE Taunusstraße 1, 63067 Offenbach a.M. ☎ 069 26 94 01 41 ✉ info@etagerie.eu 🌐 etagerie.eu

🕒 Montag geschlossen 🕒 Di Mi 11–18 Uhr 🕒 Do–Fr 11–19 Uhr 🕒 Sa 11–15 Uhr



Moderne Innenstädte sind austauschbar geworden! Rom, Stockholm, Madrid: Die Shoppingmeilen dieser Welt sind gesäumt von Kaufhausketten und großen Labels, lediglich zu unterscheiden durch die sprachliche Untermalung der jeweiligen Werbeplakate. Und, wenn die zum Bersten gefüllte Plastiktüte dann endlich aus den Untiefen des Primark herausgewuchtet ist, winkt die wohl verdiente Kaffeepause bei Starbucks ums Eck. Inhabergeführte Fachgeschäfte, charakteristischer Einzelhandel, bei dem noch der Kunde, nicht sein Portemonnaie im Fokus des Interesses steht, findet man heute noch durch Zufall.

Denise Freidank

■ Dennoch gibt es sie noch, jene Läden, die dem unschönen Einheitstrend gebührend zu trotzen vermögen, in denen Angebot und Service mehr bedeuten, als Massenware und Preisinfo. In Offenbach ist einer dieser raren Schätze unbestreitbar der wundervolle Blumenladen Blumen Johannes Kitzinger in der Kaiserstraße! Satte 150 Jahre Floristiktradition hat er inzwischen auf dem Buckel, alleine 26 davon unter dem heutigen Besitzer und Offenbacher Urgestein Johannes Kitzinger. Der wiederum hat sein gesamtes Leben hier verbracht – geboren im ehemaligen Josefsheim (heute: das, kaum einen Steinwurf vom Blumenladen entfernte Gebäude der Caritas), aufgewachsen im nahen Waldheim,

Schulabschluss schließlich an der BACHschule, die sich neuerdings (klangvoll?) IGS Lindenfeld nennt. Kitzinger kennt Offenbach – sein Potenzial, seine Problemfelder. Dennoch, oder gerade deshalb, war es nie eine Frage, wo er seine Liebe zu Natur und Blüte beruflich verwirklichen würde. Diese wurde dem zweitältesten von vier Kindern praktisch geradezu in die Wiege gelegt: Während sich die Mutter – historisch rollenuntypisch – bereits parallel zur Kindererziehung im Antiquitätenverkauf engagiert, um bald darauf im Modebereich zu brillieren, ja, einmal sogar das sagenumwobene Vogue-Cover zielt, macht sich der Vater dreier Söhne und einer Tochter schon früh einen Namen als ausgesprochen erfolg-



reicher Florist. Er baut den Familienbetrieb auf und aus. Der ehemalige väterliche Großbetrieb am Stadt- eingang wird heute von Johannes' Bruder betrieben. Dass die Zweigstelle Mühlheimer Straße ihren Fokus ausdrücklich nicht auf Schnittblumen, sondern auf Pflanz- und Beetkultur ausrichtet, ist übrigens kein Zufall. „Wir mögen uns und das soll auch so bleiben! Deshalb macht jeder seins. Das klappt seit vielen Jahren wunderbar.“, erklärt Johannes.

Dem Vater ist es wichtig, seine Leidenschaft für Natur und Pflanzen an seine Kinder weiterzugeben, ihnen ein Bewusstsein zu verschaffen für deren Schönheit, ihre Einzigartigkeit. So bindet er beispielsweise zu jedem Geburtstag der vier Nachkommen ein speziell auf das jeweilige Geburtstagskind zugeschnittenes Gesteck: Jedes Jahr vier kleine Kunstwerke. Sorte, Farbe, Anordnung der Blumen bestmöglich auf den zu Beschenkenden gemünzt. Diese Liebe zum Detail in Kopplung zu den Möglichkeiten floraler Handwerkskunst prägt Johannes Kitzinger früh. Sie über- dauert die Kindheitstage. Schon früh weiß er, was er will: in die Fußstapfen des Vaters treten, Florist werden – und dennoch ganz eigene Wege gehen.

Und so beginnt seine Vision vom eigenen Blumen- laden 1994 mit nichts als einem kleinen Tisch, den er in den kleinen Räumen der Kaiserstraße aufbaut. Zwei Jahre und eine Menge handfeste wie konzeptionelle Arbeit später übernimmt er das urige La- dengeschäft aus den erfahrenen Händen des Vaters gänzlich. „Ich wollte von Beginn an, dass es ein ganz altmodischer Blumenladen wird, in ganz ursprünglichem Sinne. Etwas mit Charakter. Ein Ort, an dem Menschen sich wohl fühlen.“, erinnert sich Kitzinger. Sein Konzept unterscheidet sich deshalb auch grund-

sätzlich von damaligem wie heutigem Mainstream: Während einer Parisreise entwickelt er, inspiriert durch die Arbeiten des französischen Star-Floristen Christian Tortu, die Idee eines, zur damaligen Zeit gänzlich neuartigen Naturpackpapiers mit Bast- anteil. Das, noch heute Label gebende Emblem des Blumenladens entwirft seinerzeit keine Geringere, als die Gattin des Offenbacher Kreativkopfes und Typografen Karl Georg Höfer. Auch Auf- und Umbau seiner Räumlichkeiten, seines Sortiments plant der Floristmeister bestmöglich aus dem Blickwinkel, dem Einkaufsgefühl seiner Kunden heraus. Stück um Stück macht er die ursprüngliche Architektur der Räume wieder sichtbar, vom urigen Galerie-Ein- zug über den Ausstellungsraum bis hin zum offenen Arbeitsbereich: Kitzinger errichtet sich sein ganz persönliches Blumenparadies. Es besteht inzwischen seit fast 30 Jahren nahezu unverändert fort! Drei Jahrzehnte, in denen der Erfolg wenig Zweifel daran aufkommen lässt, dass die Offenbacher ihren Kitzinger lieben – und Kitzinger liebt seine Offenbacher!

Immer geht und ging es ihm bei seiner Arbeit auch um Nachhaltigkeit – die der Produkte, des Mitarbei- terstamms, der Kundenbindung und natürlich auch der Geschäftsbeziehungen. Denn der, im Zuge der Klimaproblematik allerorts immer lauter werdende Ruf nach lokaler Einkaufsmentalität, nach Unter- stützung ortsansässiger Produktion gehört in der Kaiserstraße von Beginn an zum Programm: Neben Johannes und Gattin Brigitte Kitzinger, die beide auch heute noch tagtäglich selbst hinter der Laden- theke stehen, begleitet eine Mitarbeiterin das Tradi- tionshaus von Beginn, die andere inzwischen volle elf Jahre lang. Vier vollausgebildete Floristen also, die eigespielter kaum sein könnten. Langjährige Ge- schäftsbeziehungen, die Vernetzung lokaler Produk- tion mit ortsansässigen Auftragsgebern – wie bei- spielsweise der Gärtnerei Conrad im benachbarten Rumpenheim – werden sorgsam gepflegt. Die heu- tige Stammkundschaft umfasst große Namen, wie Kempinski oder Gerbermühle, versorgt aber auch seit vielen Jahren Markthäuschen und Rathaus mit Blumenglück. Gewerblich wie privat scheint es eben gerade diese Kundentreue, die das Kitzingersche Erfolgskonzept ausmacht. Selbst, oder vor allem in

Corona-Zeiten ein Segen! „Wir haben eigentlich sehr positive Erfahrungen gemacht!“, erzählt Kitzinger: „Unser Kundenstamm hat sich in den letzten Jahren durch den immensen Zuzug ein wenig gewandelt. Während der Pandemie haben wir auch eine verstärkte Nachfrage an Kräutern und Grünpflanzen festgestellt. Der breiten Unterstützung des Ladens haben diese Veränderungen aber keinen Abbruch getan. Die Kunden haben uns die Treue gehalten – auch während Corona. Speziell in solchen Zeiten brauchen die Leute ja auch etwas ‚für die Seele!‘“

Blumen Johannes Kitzinger

Kaiserstraße 65, 63065 Offenbach

Tel.: 069 81 41 79

info@blumen-kitzinger.de

Öffnungszeiten:

Montag: 8.00 – 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9.00 – 14.00 Uhr

einer Rockband, The Final Choice. Am liebsten spielen sie Coversongs, gerne auch vor Publikum und zu Anlässen wie dem jährlichen Mainuferfest. Selbst im Freizeitbereich scheint ihm Langfristigkeit offenbar ein unverzichtbar hohes Gut: Die Besetzung seiner Band besteht seit den 80er Jahren unverändert fort.

Seit fast 30 Jahren leitet Johannes Kitzinger nun also schon Offenbachs führende Adresse für alles, was mit Schnittblumen und floraler Dekoration zu tun hat. Natürlich hat er Recht, wenn er prophezeit, dass seine Heimatstadt in puncto urbaner Entwicklung noch viel vor sich hat, dass es noch viel zu schaffen gilt. Ohne Zweifel ist aber gerade sein Geschäft, der Blumen Johannes Kitzinger in der Kaiserstraße 65, ein herausragendes Beispiel dafür, dass manche Dinge schlicht und einfach genau so bleiben sollten, wie sie immer waren!

Heute ist Johannes Kitzinger 64 Jahre alt. Er ist seit 31 Jahren glücklich verheiratet, seine Frau Brigitte hat von Anfang einen großen Anteil am Erfolg des Geschäftes. Gemeinsam haben sie zwei Söhne – die amüsanten Weise in der Schädlingsbekämpfung tätig sind. Auch sie organisieren sich im Familienbetrieb – der eine Sohn als Inhaber, der andere im Angestelltenverhältnis, auch sie bleiben der Tradition einer wirtschaftlichen wie privaten Verankerung im Offenbacher Stadtgebiet treu. Ihr Vater widmet sich in seiner Freizeit leidenschaftlich der Musik, ist Mitglied in



**APOTHEKE
ZUM LÖWEN**

Lokal
digital!

Bequem bestellen!
Onlineshop mit persönlichem Lieferdienst.

... oder
kommen Sie
direkt vorbei -
der Löwe macht's
möglich!

Alles da
für
die Reise-
apotheke!

Frankfurter Straße 35
63065 Offenbach
069/81 36 85



shop.apo-zum-loewen.de



offenbar ein raum voller möglich- keiten

Das Offenbar feiert Geburtstag:
Seit fünf Jahren gibt es den Kreativ-
und Co-Working-Raum im Nordend.
Zeit für einen kleinen Rückblick ...

Fotos / Text: Katharina Hempel

■ Makrameearbeiten in unterschiedlichen Stadien hängen aufgereiht an einer Kleiderstange. Dahinter warten leer geräumte Werkbänke auf ihren nächsten Einsatz. Noch weiter hinten, bei den Fenstern, stehen zwei große Tische. Zusammengeschoben. Dort sitzen Alexandra Hoffmann, Christina Dirlich und Annika Sparkes, Gründerinnen des Vereins Offenbar und dem gleichnamigen Co-Working- und Kreativraum an der Domstraße 57. Die drei Frauen lassen die vergangenen fünf Jahre Revue passieren: So lange ist es her, dass sie die ehemaligen Büros für Bilanzen und Buchhaltung in einen, wie sie es nennen, „Raum der Möglichkeiten“, verwandelt haben.

Am 6. Mai 2017 öffnete das Offenbar offiziell seine Türe. Nun feiert es seinen fünften Geburtstag. Fast schon ein kleines Jubiläum. „Ganz am Anfang war es unsere Idee, ein Konstrukt zu schaffen aus Co-Working, Kreativraum, Coaching und Supervision. Davon sind wir aber relativ schnell abgekommen, weil sich die Räumlichkeiten nicht geeignet haben, diese unterschiedlichen Bereiche gut voneinander zu trennen beziehungsweise gut miteinander zu kombinieren“,

erzählt Alexandra Hoffmann. Für die 45-Jährige ist das Offenbar ihr Atelier. Hier experimentiert sie mit Beton, knüpft aus Kordeln Makramee-Kunstwerke oder druckt mit Linol.

An der Wand hinter ihr hängen Skizzen von Vasen. Sie gehören zu Annika Sparkes. Die freiberufliche Produktdesignerin schätzt an ihrem Arbeitsplatz das sehr gute Miteinander und den Austausch unterschiedlicher Disziplinen: „Co-Working in einem Gemeinschaftsraum funktioniert nur, wenn sich alle an die Regeln halten und diese akzeptieren – das ist ein Geben und Nehmen. Und das, finde ich, hat sich vor allem in diesen zwei zurückliegenden Corona-Jahren echt bewährt.“

Christina Dirlich, die ihr gegenüber sitzt, nickt zustimmend. Und fügt hinzu: „In unserer Gruppe gibt es seit Corona auch deutlich weniger Fluktuation und mehr Nachfragen. Gerade wer Homeoffice und Kinderbetreuung in den eigenen vier Wänden jonglieren musste, war dankbar, wenn er ab und zu einen Ort zum Ausweichen hatte ... Wir sind im Moment ausgebuht,

Gelegenheiten zum Mitmachen ... im **offenbar**, Domstr. 57

Offene Werkstatt (ab August wieder jeden ersten Mittwoch im Monat, ab 18.30 Uhr) // Fotolab // Clay Club // weitere Termine und Infos gibt es auf offenbar-offenbach.de

... und Vorbeikommen

Hot Printing – Druckfestival

(9. bis 10. Juli im Innenhof des Büsingpalais)



was die Co-Working-Plätze betrifft. Das ist schon eine tolle Entwicklung, nachdem die ersten zwei Jahre phasenweise gar nicht so viel los war.“

Mittlerweile hat sich das Offenbar nicht nur gefüllt – mit Menschen und ihren kreativen Erzeugnissen – es ist auch in Offenbach angekommen. „*Unser Verein ist in einen ruhigen Fluss gekommen und wir werden nun auch von der Stadt wahrgenommen, werden zu Veranstaltungen eingeladen. Als nächstes dürfen wir zum Beispiel im Sommer beim Hot-Printing Festival dabei sein. Und das ist schon echt super!*“, sagt Alexandra Hoffmann und strahlt. Und wer weiß, was die Zukunft sonst noch bereithält. Schließlich steckt nicht nur das Offenbar voller Möglichkeiten ...

→ **Infos: offenbar-offenbach.de**

JUNI / JULI / AUGUST 2022



Wohnen. Leben. Teilhaben.

SELBST- BESTIMMT LEBEN

LEBENS RÄUME



offenbach macht druck

Am 9. und 10. Juli findet das erste Hot Printing Druckfestival statt. Ausstellungen, Workshops, Druckvorführungen und Vorträge im Kulturkarree mit internationalen Künstler*innen.

Christina Dirlich

■ Drucken, das geht auch mit Lego. Oder mit dem Risograph. Neben diesen experimentellen Techniken werden beim Hot Printing Festival des Klingspor Museums aber auch die klassischeren zu sehen sein. Siebdruck, Buchdruck, Linoldruck, Radierung, Lithografie und mehr – die Liste ist so vielfältig wie die Teilnehmer*innen. Sogar aus Mexiko, den Niederlanden und der Schweiz kommen Künstler*innen, um das Drucken zu feiern. Und Besucher*innen für ihre Kunst zu begeistern.

Am 9. und 10. Juli läuft das Programm mit Lesungen, Druckvorführungen, Workshops und Vorträgen für Besucher*innen im Hof des Büsing Palais, im Klingspor Museum und in der Druckwerkstatt im Bernardbau. Parallel zeigt der BOK (Bund Offenbacher Künstler) die Ausstellung des Leipzigers Patrick Fauck „Der Mond brennt im Ofen/Druckgrafik“, im Haus der Stadtgeschichte ist „Unbekannt – Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jdh.“ zu sehen (bis 4.9.2022).

Für die teilnehmenden Künstler*innen beginnt das Festival bereits am Freitag mit einem gemeinsamen Abend. „Am meisten freue ich mich darauf, die Leute zusammenzubringen“, sagt Dorothee Ader, Leiterin des Klingspor Museums, die das Festival initiiert hat. „Wir hatten wahnsinnig viele Bewerbungen.“ 50 Stände wurden vergeben, einige davon sind mehrfach besetzt, weil sich die Teilnehmer*innen den Platz teilen. Der Wunsch, der Druckerszene eine Möglichkeit zum Vernetzen zu geben, sei ein Anlass gewesen, Hot Printing ins Leben zu rufen, so Ader. Gleichzeitig ziele es aber auch darauf ab, Besucher*innen einen Einblick in die breite Vielfalt des Druckens zu geben. Jede*r Teilnehmer*in trägt zum Programm mit einer Vorführung, einem kleinen Workshop oder einer Präsentation bei. „Wir wollen



Hot Printing Druckfestival Offenbach

9. Juli, 11.00 – 19.00 Uhr

10. Juli, 11.00 – 16.00 Uhr

Lesungen, Druckvorführungen, Workshops und Vorträge im Hof, im Klingspor Museum und in der Druckwerkstatt im Bernardbau

9. Juli, 19.30 Uhr: Vortrag Falk Schwalbe, Rainbow Posters

Offenbach als Stadt des Druckens etablieren. Schließlich ist die Lithografie von Offenbach aus in die Welt gegangen“, erklärt Ader.

Zwei Events hebt das Klingspor Museum ins Programm: Falk Schwalbe von Rainbow Posters aus Leipzig wird Samstag um 19.30 Uhr Einblicke ins Thema „Vom Drucktisch an den Merchtale. Wie aus analogen Entwürfen gesiebdruckte Konzertplakate entstehen“ geben. Und während des Festivals läuft im Klingspor Museum die Aktion „Kitchen – La cuisine transportable“. Darüber hinaus können Besucher*innen ihr Festival-T-Shirt selbst bedrucken. Das detaillierte Programm erscheint zum Festival. „Es wird recht jung und bunt, würde ich sagen“, so Dorothee Ader. Die Vorfreude steigt. Läuft es gut, könnte das Festival in zwei Jahren seine Wiederauflage erleben.

Warum ich alles gebe?

Weil ich so viel zurückbekomme.

Die **RheinMainBildung gGmbH** ist ein parteipolitisch und konfessionell unabhängiger freier Träger im sozialen Sektor. Für unserer Frankfurter Team im Bereich Ambulante Hilfen zur Teilhabe für Menschen mit Behinderung suchen wir ab sofort

Studentische Mitarbeiter (w/m/d)

Das zeichnet Sie aus:

- Ein bis zwei freie Nachmittage in der Woche bzw. die Bereitschaft an Samstagen zu arbeiten
- Sie sind Student*in möglichst in den Fachbereichen Sozialpäd., Sozialarbeit, Päd., Psychol. oder haben entsprechende Vorerfahrungen

Wir bieten Ihnen: Ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld, fachliche Begleitung, interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: info@rm-b.de

Mehr Infos: www.rheinmainbildung.de

Rhein Main Bildung

EINS GEHT NOCH



HIER GIBT'S DAS BUCH



BUCHLADEN AM MARKT

Wilhelmsplatz 12
D-63065 Offenbach
Fon: 069 883333
Fax: 069 885040
www.buchladenammarkt.de

b a m
BUCHLADEN AM MARKT



adlibitum & cocon.design

buchbindekunst

Fairfashion handmade in Germany

Liebingsstücke so schön und individuell wie das Leben



Jeden 4. Samstag im Monat offenes Atelier mit Gastausstellern von 14-18 Uhr.
Ansonsten Terminvereinbarung für Adlibitum unter 0172 627 8369 und cocon.design unter 0174 701 5955
Tanusstraße 47, 63067 Offenbach, www.adlibitum.biz, www.cocon.design.de



© Katrin Köster

katrin köster – das wesentliche

■ Das Wesentliche, Kostbare, Verletzliche von Dingen erschließt sich nicht im flüchtigen Blick, dem schnellen Konsum und mit einer Wegwerf-Mentalität. Katrin Köster beschäftigt sich intensiv mit dem kleinsten Detail von Lebensmitteln, begeistert und überrascht von Farbe, Form und Struktur einer Aprikose oder einem Bündel Mönchsbarth. Mit dem Blick alter Meister verwendet die Fotografin fast nur natürliches Licht, bewegt sich mit den Objekten durch den Raum, bis die richtige Position gefunden ist. Tages- und Jahreszeit nehmen Einfluss.



© Katrin Köster

"Die Arbeit an den Fotos ist ein sinnlicher, langsamer Prozess, auch wenn die Lichtsituation dann wieder schnelles Arbeiten erfordert. Ich genieße den Prozess in eine Art Kommunikation mit den Objekten zu gehen, die ich als solche dann eigentlich gar nicht mehr so bezeichnen mag, denn sie bekommen ein Gesicht, eine Seele und ich fühle mich direkt angeschaut", sagt Katrin Köster.

Eindrucksvolle Dokumentationen zum Thema Essen und Lebensmittel finden sich auch in ihrem Food-blog talk-foodish.org, wieder mit einem intensiven Blick über den 'Tellerrand' von hübschen Rezepten und schnellem Konsum hinaus. *"Ich kann nicht einfach nur einen Food Blog machen, wo alles schön und lecker ist – sondern bei mir sollen Kopf, Herz und Bauch gemeinsam am Tisch sitzen."*



© Alexander Englert

Katrin Köster arbeitet mit verschiedensten künstlerischen Medien, studierte in den 80-ern an der Hochschule für Gestaltung Offenbach in der Filmklasse von Christoph Schlingensiefel und später bei Helmut Herbst. Diplom 1992. Sie hat sich intensiv mit Labortechnik, Trickfilm, Schnitt, Kamera etc. auseinandergesetzt, eigene Filme gedreht und ist zuhause in den Medien Film, Fotografie, Malerei, Zeichnung und Installation. Nach dem Studium schloss sich eine dreijährige Lehrtätigkeit an der Hochschule für Gestaltung im Bereich Film an. Ihre Arbeitsbereiche sind unter anderem Filmmontage, Filmdramaturgie und Drehbuchentwicklung. Von ihr mitgestaltete Filme wurden auf Arte, ORF, WDR und BR gezeigt.

→ **Weiteres:** www.katrinkoester.de
talk-foodish.org

Mut&Liebe präsentiert gemeinsam mit dem Ladencafé Fotografien von Katrin Köster im Juni und Juli im Starkenburgring 4. Während der Pandemie fanden wir im Ladencafé eine Ausstellungsmöglichkeit trotz Lockdown und wir freuen uns mit dieser Ausstellung die Reihe 'Kunst&Kuchen' fortzusetzen.



© Katrin Köster

mut&liebe und ladencafé präsentieren:

KATRIN KÖSTER FOTOGRAFIEN

Ladencafé, Starkenburgring 4, OF

Sa. 11. Juni | Vernissage: 15.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Di. – Sa.: 10.00 – 17.00 Uhr

So.: 15.00 – 17.00 Uhr

sight

Galerie und Kunstberatung

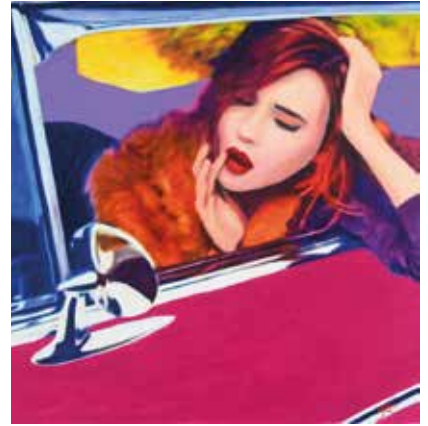
Schillstrasse 2 • OF • 0157 83026658 • Infos: www.sight-art.de

US Pop Art Ikone James Francis Gill zu Gast in der SIGHT Galerie in Offenbach **James Francis Gill – 60 Jahre WOMEN IN CARS** Noch bis 30. Juli 2022

Gemeinsam mit Andy Warhol und Roy Lichtenstein ist James Francis Gill Mitbegründer der amerikanischen Pop Art und einer der letzten noch lebenden Künstler dieser außergewöhnlichen Generation.

Zum Anlass seiner Jubiläumsausstellung „60 Jahre Women in Cars“ kam der 87-jährige Künstler zur Eröffnung aus den USA in die SIGHT Galerie.

„Die Gemälde von Gill sind so aktuell wie die Morgenzeitung“ sagte Schriftsteller William Inge über ihn. Mit seiner Werkserie „Women in Cars“ schuf Gill in den 1960er Jahren bedeutende Kunstwerke, in denen er meist weibliche Berühmtheiten in ihren Fahrzeugen zeigte. Das Museum of Modern Art, New York kaufte 1962 zwei Gemälde für seine Sammlung. Dies war der erste Meilenstein für seinen internationalen Durchbruch, der ihm weltweite Anerkennung einbrachte. Seine Werke finden sich heute u.a. in den Sammlungen des MoMA, des Whitney Museum of American Art, des Smithsonian American Art Museums, des Art Institute of Chicago und dem Museum Moderner Kunst der Stiftung Ludwig.



Für die Ausstellung „60 Jahre Women in Cars“ schuf Gill innerhalb der letzten drei Jahre neue Gemälde, Papierarbeiten und limitierte Editionen, die nun exklusiv gezeigt und verkauft werden.

Der Texaner wurde 1934 geboren, studierte Malerei und siedelte in den 1960er Jahren nach Los Angeles über. Seinen Durchbruch hatte er 1962. Auf der Biennale São Paulo 1967 wurden seine Arbeiten zusammen u.a. mit Andy Warhol und Roy Lichtenstein gezeigt. 1972 zog sich Gill zurück und nahm bewusst Abstand vom Ruhm. Seit Ende der 1990er Jahre ist er wieder präsent im Kunstmarkt und knüpft an seine Erfolge der 1960er Jahre nahtlos an.

Weitere Informationen zum Künstler unter <https://sight-art.de/>
<https://www.jamesfgill.com/>

Laden

Café

Kaffee & Kuchen für alle

Bio-Kaffee // selbstgebackener Kuchen // Suppen
Starkenburgring 4 • Offenbach • T 0174 3014698



Di – Sa: 10.00 – 17.00 Uhr
So: 14.00 – 17.00 Uhr

facebook: OffenbachLadenCafe
Instagram: ladencafe_offenbach



© Lemnitzer-Fotografie

ivo kuliš – zeichnungen und malerei

von Thomas Lemnitzer

■ *...die Linie ist ein in Bewegung geratener Punkt. (Paul Klee zugeschrieben).*

In den Arbeiten von Ivo Kuliš könnte man fortfahren: ...und der Pinsel verwandelt Linien zu Flächen, die in Bewegung geraten, sich drehen und verwinden, neigen und stapeln und so einen imaginären Raum erzeugen, in dem figurative Elemente zu einer lautlosen Musik tanzen oder eingefroren in Schutzhaltungen erstarrt scheinen. Flächen assoziieren phantastische Räume aus unserer Gedankenwelt. Spiegelt sich in einigen das elementare Entsetzen über das Leben, so verleihen wieder andere dem Verschwinden von Form und Gestalt ein Eigenleben. Bisweilen verschwimmt die Grenze zwischen Zeichnung und Malerei. Arbeiten auf Papier werden so zu Gemälden und Leinwände, der Malerei verortet, zu Zeichnungen.

Die Inhalte unterwerfen sich keiner formalen Formsprache. Kräftige Farben aus Acryl, Spachtel und pigmentierter Tusche auf Leinwand kontrastieren mit fast durchscheinenden Arbeiten, die durch Textfragmente Thomas Bernhards erweitert sind.

*„Es ist das Bedürfnis, ähnlich wie es Kleist
„Über die allmähliche Verfertigung der Ge-
danken beim Reden“ beschreibt, zu zeichnen.
Ein Impuls, der Gedanke, die Intention,
entzündet, was den Prozess des Zeichnens
in Gang bringt und dabei mein „Innerstes“
wortlos und aus dem Zeichenprozess selbst
heraus nach außen trägt.“ (Ivo Kuliš)*

Ivo Kuliš, Jahrgang 1967, in Bratislava ge-
boren, ist als 15-Jähriger nach Frankfurt
gekommen. Ausgebildet in Biologie, Philo-
sophie und Zeichnen arbeitet er heute als
Dozent an der European School of Design
in Frankfurt, gibt Kurse in einer eigenen
Zeichenschule für Anfänger bis Fortge-
schrittene. Nach dem Motto: „Zeichnen
muss man nicht können, sondern zulassen
wollen, als Form einer anderen Sprache,
die der Menschheit schon seit Urgedenken
eigen ist. Man kann es lernen!“



© Ivo Kuliš



© Ivo Kuliš

galerie artycon und mut&liebe präsentieren:

IVO KULIŠ ZEICHNUNGEN UND MALEREI

Artycon, Wilhelmsplatz 2, OF

Sa. 25. Juni | Vernissage: 11.00 – 15.00 Uhr

Sa. 30. Juli | Midissage: 11.00 – 15.00 Uhr

Finnissage nach Ende der Sommerferien im
September, Termin über www.artycon.de
oder Besuche nach Vereinbarung.

Tel. 069 83008685 oder 0179 1065469





Text/Foto: Thomas Lemnitzer

blumenmeer im haus der stadtgeschichte

■ Mitten hinein in die Katastrophe des Krieges in Europa im noch jungen 21. Jahrhundert fällt die Eröffnung einer Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte, die, so möchte man erst einmal meinen, unpassender nicht sein könnte: Üppige Blumenarrangements, Bouquets, Blumenstillleben in fröhlichen Farben aus verschiedensten Stilrichtungen und Zeiten. Nun kam der Krieg doch etwas plötzlich und Ausstellungen werden von langer Hand geplant – so ist es nur ein unglücklicher Zufall oder doch so etwas wie Fügung, dass sich eine ganz andere Sicht und Leseweise der Bilder ergibt.

1962 singt Marlene Dietrich das von Max Colpet nach einem 1955 von Pete Seeger geschriebene Lied „Sag mir wo die Blumen sind“, eine der Anti-Kriegshymnen schlechthin. Die Zahl der Coverversionen ist erstaunlich: Joan Baez, Hannes Wader bis Chris de Burgh und Annie Lennox. Ein Irrwitz der Geschichte, glaubt man Pete Seeger, fand er die Anregung dazu in einem ukrainisch-russischen Volkslied „Koloda Duda“ (Wo sind die Gänse), das Michail Scholochow in seinem Nobelpreis gekrönten Roman „Der Stille Don“ zitiert.



Laden
artefakt
Offenbach

e
bikes

Aktionswochen
Testfahrten
Werkstatt

Starkenburgring 4
63069 Offenbach
T 069 83838344
www.artefakt-offenbach.de

KUNSTVEREIN OFFENBACH

Im KOMM Einkaufszentrum, Aliceplatz, 1. Stock,
Mo. bis Sa.: 14.00 – 20.00 Uhr
www.kunstverein-offenbach.de

30.05. bis 23.06. 2022

Josef Wurmer - Skulpturen | Eberhard Ross - Malerei
Vernissage: Freitag, 08.07., 18.00 Uhr

27. bis 30.06.2022

Schüler*innen-Ausstellung, Schillerschule Offenbach
Begrüßung: Mittwoch, 29.06., 16.00 Uhr

04. bis 28.07.2022

Überraschungs-Ausstellung
Vernissage: Freitag, 08.07., 18.00 Uhr

Mit diesem Hintergrund ist es augenfällig, in welchen Jahren ein Teil der Bilder gemalt wurde. Viele Künstler haben sich in oder nach dem Krieg oft dem Stillleben und der Blumenmalerei verschrieben. Anzunehmen ist, dass die Darstellung der Kriegsgreuel und Kriegstraumata schier nicht möglich war. Der Eskapismus sicherte das eigene psychische Überleben. Die nicht zu vergessen, die aus politischen Gründen besonders in der Zeit des Nationalsozialismus gezwungen waren, nur noch künstlerisch Unverfängliches zu malen: Kinder, Blumen und Landschaften. Es ging ja auch um die physische Existenz. Ausnahmen bestätigen wie immer die Regel, denkt man an Egon Schiele, George Grosz, Albin Egger-Lienz, Otto Dix, Raubea Popa oder Käthe Kowitz. Dieses gedankliche Spannungsfeld – einerseits harte, krasse Kriegsmalerei, andererseits trunkenes Schwelgen in Farben und Formen – rechtfertigt durchaus eine solche Ausstellung, auch im Schatten des Krieges.

Die von Katja M. Schneider und Franziska Kurt erarbeitete Ausstellung zeigt Blumenbilder aus der Sammlung des Hauses. Aus dem Dunkel des Magazins tritt „une joyeuse assemblée“: Bekannte wie Adolf Bode, Erich Martin, Hans Gutgesell und Hedith Wecker (erste Frau im BOK, ein Jahr nach der Gründung) aber auch weniger bekannter Offenbacher Künstler bis hin zu etablierten Zeitgenossen wie Philip Hennevogl. Bemerkenswert die Blumenbilder der Gründerväter des Bund Offenbacher Künstler (der gerade seinen fünfundneunzigsten Geburtstag feierte) und die der Maler der Künstlerkolonie Bachstraße (1927 stellte die Stadt den Künstlern in den damals neu errichteten Wohnhäusern in der Bachstraße und der benachbarten Friedensstraße für wenig Geld im Dachgeschoss Atelier und Wohnung zur Verfügung).

Die gut komponierte Ausstellung ist opulent, mit echten Blumenbeeten und Gartenaccessoires liebevoll ausgestattet. Eine wunderbare auch olfaktorische Bühne, um in dem einen oder anderen Bild auf Hintergründiges zu stoßen.

→ **Ausstellung: Mehr von Blumen**

Zu sehen noch bis zum 26. Juni 2022.

Haus der Stadtgeschichte, Herrstraße 61, OF
Di. – So.: 10.00 – 17.00 Uhr

BOK Galerie im Kulturkarrée

Kirchgasse 27-29, OF | Tel.: 0171 2842234
 www.bund-offenbacher-kuenstler.de
 Do. + Fr. 16.00 – 19.00, Sa. 11.00 – 15.00 Uhr

03.06. – 18.06. / Vernissage: Do. 02.06., 19.00 Uhr

**Rocio Plúas Malerei + Michael Höfig (Gast)
 Fotografie**

Die Stadt als Quelle des täglichen Lebens; aber was passiert wenn die Lichter ausgehen. Wie reagieren wir auf Isolation, obligatorische Trennung, und wie gehen wir mit unserer Einsamkeit um?

01.07. – 16.07. / Vernissage: Do. 30.06., 19.00 Uhr

Patrick Fauck, Leipzig: Der Mond brennt im Ofen
 Im Rahmen des Offenbacher Festivals «Hot Printing»
 Die Druckgrafik, das künstlerische Drucken bedeutet für Peter Fauck Hauptweg, Laboratorium und großes Experimentierfeld.

22.07. – 06.08. / Vernissage: Do. 21.07., 19.00 Uhr

**Hans-Jürgen Herrmann + Gotthart A. Eichhorn (Gast)
 eintagdocumenta**

1997 bis 2017, zwei Jahrzehnte: fünf Documenta-Besuche, immer einen Tag. Das ist das Konzept von Hans-Jürgen Herrmann für eintagdocumenta. Der langjährige Fotografenfreund Gotthart A. Eichhorn fotografierte vor 40 Jahren auf der Documenta 7.



(oben): Rocio Plúas,
 Acryl und Tusche
 auf Leinwand, 230 x 90 cm



Patrick Fauck,
 Stromanbieter



Hans-Jürgen Herrmann
 o.T./d7

Zeit für den Sommer

Foto © Weishäupl

Premium Gartenmöbel von
 ■ Weishäupl Werkstätten
 ■ FAST In & Out
 ■ Zebra Outdoor-Kollektionen
 ■ Stern Outdoor Living etc.



**Möbel
 Maith**

Alles Gute für Ihr Nest

Möbel Maith GmbH
 Strackgasse 21
 63075 Offenbach
 Telefon 069 861120
 www.moebel-maith.de



buch- tipp

Waldinneres von Mónica Subieteas

„Waldinneres“ vereint alles, was einen guten Roman ausmacht. Spannung, Kultur, Geschichte und eigenwillige Charaktere.

Als Gottfried Messmer 2009 das Foyer einer Schweizer Bank betritt, um das Schließfach seines Vaters aufzulösen, ahnt er nicht, was ihn erwartet. Im Schließfach seines Vaters befindet sich ein Gehstock. Im Inneren des Gehstocks, ein echter Klimt.

Sofort ist ihm klar, dass dieses Bild nicht auf „ehrlichem“ Wege zu seinem Vater gekommen sein kann. Über den Wert des Bildes ist er sich allerdings nicht im Klaren und hängt es unbedarft an die Wand seines Cafés in Zürich, Treffpunkt für Künstler, Banker, Aussteiger und Galeristen. Hier bleibt der Klimt nicht lange verborgen und bringt Gottfried in ernste Schwierigkeiten.

Während Gottfried versucht, aufgrund eines Briefes seines Vaters, der von alter Schuld erzählt, den wahren Besitzer des Bildes auffindig zu machen, haben „Freunde“ von ihm ganz andere Pläne.

*Waldinneres, Mónica Subieteas / S. Fischer Verlag
22,- Euro / ISBN 978-3-10-397083-8*

Ein Buchtipp von Andrea Tuscher
Inhaberin von bam – Buchladen am Markt
Wilhelmsplatz 12, Offenbach

2 x rund um's Bier im filmklubb mit Reimo von Reimos Brauwerk



Bierverkostung

Du magst gerne Bier und hast Spaß an Genuss? Du hast Lust Deinen (Bier) Horizont zu erweitern? Dann bist Du hier genau richtig! Ich nehme Dich in lockerer Runde mit, auf eine Reise durch die wunderbare Welt des Bieres. Gemeinsam verkosten wir sechs Biere, meine eigenen Bierkreationen und ausgewählte Biere von befreundeten Craftbeer-Brauereien.

Dich erwarten zwei bis drei Stunden feinstes Beertainment! Passend zur Verkostung gibt es noch ein paar Snacks. Hört sich gut an oder?

Dauer ca. 2-3 Stunden, Kosten: 41,90 Euro

Brauseminar

Du genießt gerne Bier, aber Du hast auch mal Lust an den Braukesseln selbst Hand anzulegen? Ich nehme Dich mit in meine Prototyp-Brauküche im Filmklubb Offenbach und zeige Dir wie man mit relativ einfachem Equipment tolles Bier brauen kann! Während des Brautages wirst Du natürlich gut versorgt! Es gibt eine leckere Brotzeit und Snacks.

*Dauer ca. 6-7 Stunden, Verpflegung: Brotzeitplatte, Snacks, alkoholfreie Getränke und Reimos Biere
Kosten: 109 Euro*

Anmeldung & Termine: reimo@reimos-brauwerk.de oder www.reimos-brauwerk.de

Falls Du Dich fragst, wer Reimo von Reimos Brauwerk ist...

Nach ein paar Jahren und mehreren Stationen als Braumeister hat mich, den gebürtigen Friesen, die Liebe zu meiner Frau nach Offenbach geführt. Mit der Gründung von Reimos Brauwerk Mitte 2019 habe ich meinen langgehegten Traum vom eigenen Brauwerk wahrgemacht. Seitdem bereichere ich die Bierwelt mit meinen handwerklich, aus Biozutaten hergestellten Bierkreationen und mit den zu jedem Bier passenden Geschichten. Wenn Ihr jetzt neugierig seid, freue ich mich auf Eure Anmeldung.

sommer-specials im filmklubb drinnen & draußen

Filmklubb, Isenburgring 36, OF
Einlass 19h, Beginn 20h
Es werden Speisen & Getränke
angeboten.
Karten: nic@filmklubb.de
→ www.filmklubb.de

**film
klubb**

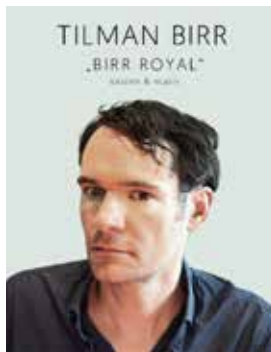


Fr. 17.06.2022 Konzert DRINNEN & DRAUSSEN – FRIDAY NIGHT CLUB BAND

– We're gonna have a groovy-good time -
Die vier Musiker der Hausband des Jazzkellers Frankfurt haben sich bei Jam-Sessions im legendären Keller kennengelernt. Die Besetzung um den Saxophonisten Peter Klohmann spielt Jazz Klassiker sowie alles, was gut groovt und swingt. Titel der Swing- und Bebop Ära und eigene Kompositionen.

Peter Klohmann - sax, fl,
Nico Hering - piano, Fender Rhodes,
Bastian Weinig - bass, Andreas
Neubauer - drums, percussion,
Peter Klohmann, Saxophone, Quer-
flöte

Karten € 20,;
Reservierung: nic@filmklubb.de



Sa. 25.06.2022 Film FUTUR DREI

– In seinem autobiografischen Regiedebüt erzählt Faraz Shariat, Jahrgang 1994, authentisch und zugleich wundersam überhöht vom queeren Heranwachsen eines Einwanderersohns in Deutschland.

Karten € 10,; erm. € 8,; Reservierung: nic@filmklubb.de

Do. 30.06. | Kabarett

TILMAN BIRR – BIRR ROYAL

Best of: komische Texte, weirde Geschichten und heiße Lieder

Tilman BIRR ist Kabarettist, Sänger der Zweimannakustikrockcoverband „Welthits auf Hessisch“, Mitglied der Frankfurter „Lesebühne Ihres Vertrauens“ und hat viele Kabarettpreise gewonnen. Mittlerweile ist er vierzig. Das sind fast achtzig Mark. Heute kommt er in den Filmklubb und bringt ein Best Of mit: komischen Text, weirde Geschichten und heiße Lieder. Wer nicht kommt, ist Hanauer.

Karten € 20,; Reservierung: nic@filmklubb.de

Und es gibt noch ganz viel mehr Programm – immer auf dem Laufenden www.filmklubb.de

mr. flat
record store

Der Schallplattenladen in Offenbach am Main

An- und Verkauf | Zubehör | Professionelle LP-Reinigung

Von-Brentano-Straße 8

63073 Offenbach

069 / 89 99 46 62

www.mr-flat-records.de

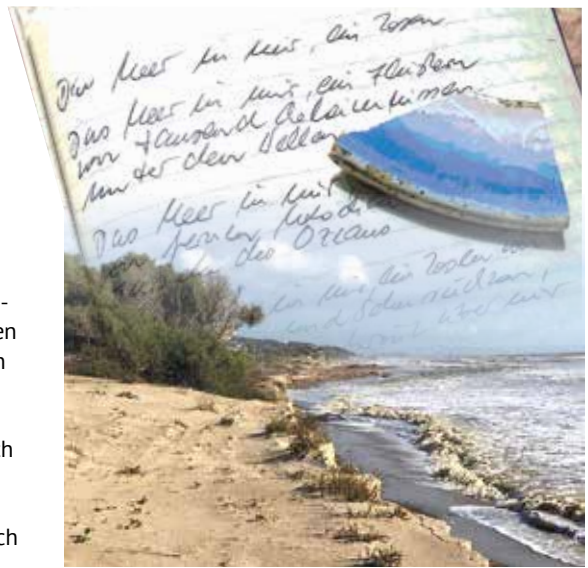
Schreiben wie im Paradies – Schreibworkshops mit Ingrid Walter auf Sizilien

Viele Leser haben meine Artikel verfolgt, die ich während meiner Auszeit, im zweiten Lockdown auf Sizilien geschrieben habe. Der Zauber der Insel war zwischen den Zeilen zu spüren. Für mich war es nicht nur eine Auszeit, sondern vor allem eine Schreibzeit.

Mein Aufenthalt auf Sizilien war eine Phase, in der ich mich intensiv und nahezu ungestört dem Schreiben widmen konnte und auch musste – denn andere Ablenkungen gab es kaum. Ich habe in dieser Zeit täglich Notizen gemacht, an einem Romanprojekt und an Artikeln gearbeitet.

Dabei ist die Idee für Schreibworkshops auf Sizilien entstanden. Außerdem traf ich auf die Betreiberin der VELA VEGA, die mich mit ihrem fantastischen Projekt zusätzlich motivierte. In ihrer Traumvilla am Meer werden im Herbst zwei Schreibworkshops unter dem Motto „Schreiben wie im Paradies“ stattfinden.

Wir schreiben hautnah am Puls der Insel und an den eigenen Eindrücken. In meinem Kurs lernen Teilnehmer:innen viel über das Schreibhandwerk, aber auch über den Umgang mit der eigenen Kreativität. Im Workshop werden allgemeine, auch journalistische Schreibfähigkeiten gefördert.



Wichtigste Voraussetzungen sind Neugier und die Motivation zu schreiben, aber auch die Bereitschaft, die eigenen Texte vorzulesen. Ich bin mir sicher, dass wir eine intensive Woche erleben werden und die Teilnehmer:innen spannende Aspekte ihrer Persönlichkeit kennenlernen.

Ich selbst arbeite seit fünfundzwanzig Jahren täglich intensiv mit Sprache, sei es in Form von Sachtexten wie Artikeln, Unternehmenstexten oder Website Content, aber auch in Form von Lyrik und Prosa. Seit 2013 habe ich über fünf Bücher veröffentlicht und herausgegeben, daneben in zahlreichen Anthologien veröffentlicht.

Termine: Schreibworkshop I: 24. Sept. - 01. Okt. 2022 und Schreibworkshop II: 09. – 14. Okt. 2022

Kosten: Schreibworkshop incl. landestypischer Verpflegung, 1 Notizbuch und 1 veröffentlichtes Buch im Selbstverlag (mit den Ergebnissen aller Teilnehmer aus beiden Workshops): 970,- Euro/Person (Anreise und Unterkunft zahlen die Teilnehmer separat).

Meldet Euch zeitnah per E-Mail unter ingrid.walter@walter-wortware.de an. Es gibt nur wenige Plätze. Ausführliche Informationen über meine Schreibworkshops finden sich auf meiner Website unter:

<https://walter-wortware.de/schreibworkshops/>



Wolle - Kurse - Stricktreff

Taunusstr. 1 | 63067 Offenbach
www.maschenwahn.eu

HAFEN 2



konzert-highlights das komplette Programm www.hafen2.net

12.6. ab 16.00

RASGARASGA, PARTIET

Zwei Konzert-Hochlichter open air, auf Spendenbasis!! (Nicht lumpen lassen)

*RasgaRasga sind pure Energie. Sechs musikalische Grenzgänger*innen, zwölf Instrumente, vier Sprachen und ein Feuerwerk aus Emotionen – RasgaRasga tragen ihr Publikum an einen Ort des Sich-Fallenlassens, des Miteinanders und des Moments.*

*Ska aus Schweden? Und ob. Ladies and Gentlemen: **Partiet!***

Die Band verspricht: „Macht Euch bereit für eine Show voller Energie, Ska, Reggae, Schweiß und verblüffender Texte, von denen Ihr kein Wort versteht.“



28.7. ab 19.30

NAFT

Man nehme einen Basssaxofonisten, einen Trompeter, einen Tenorsaxofonisten, Baritonsaxophonisten und zwei Schlagzeuger. Dazu eine Portion House, Techno und treibende Rhythmen. Herauskommt ein mitreißendes Bandrezept namens Naft.

VVK 10,- zzgl. 1,- Systemgebühr, AK 13,-

29.7. ab 19.00 OPEN AIR / Spendenbasis
BLACK SEA DAHU

Wunderbare, mehrstimmige Gesänge mit Cathreins dunkler, warmer Stimme als Markenzeichen, untermalt von Cello, Gitarre, Bass, Keys und Schlagwerk. Musik, die berührt, Kraft gibt und authentisch ist.



hafenkino open air startet am 3. Juni bis 27. August.

Immer Freitags und Samstags. Programm aktuell auf www.hafen2.net



HAFEN 2 SOMMER 2022 HIGHLIGHTS

SO 12.6. RASGARASGA, PARTIET SO 19.6. LA FANFARRIA DEL CAPITÁN

SO 10.7. KOMMUNA LUX FR 22.7. ODD BEHOLDER DO 28.7. NAFT

FR 29.7. BLACK SEA DAHU FR 5.8. SON MIEUX

HAFENKINO OPEN AIR 3.6. - 27.8.

musik...



Sa. 11. Juni, 20.30

Coming Home Bluesband

Wiener Hof, Langener Str. 23, Bieber

Ute Jeutter und die gefühlvollen, teilweise turbulenten und virtuosen Solis der Musiker prägen die Konzerte dieser Live Band.

Eintritt: 19,- €



25./26. Juni, Atelierhaus B71 Gesangsworkshop mit Ute Jeutter

In einem gut belüfteten, sehr großen Raum können wir uns endlich mal wieder unserer Stimme widmen, die bei vielen über die letzten beiden Jahre etwas eingerostet ist.

Wir befassen uns mit entlastenden Techniken, bringen wieder mehr Schwung und Glanz durch Übungen in die Stimme, und sind immer auf der Suche nach einem frei schwingenden Ton. Das alles werden wir beim Singen einer Auswahl sommerlicher Songs anwenden.

Infos und Anmeldung unter utejeutter@gmail.com

"Sonntags um fünf"

Literatur & Musik open air im W58

Eine neue Veranstaltungsreihe mit Offenbacher Autor*innen und Musiker*innen im Mehrgenerationen-Wohnhaus, Weikertsblochstr. 58, OF

So. 26. Juni, 17.00

Johann Kneißl liest „migrantische“ Texte

Musik: **Torsten Buckpesch** (Gitarre)

So. 24. Juli, 17.00

Ida Todisco liest Geschichten über Offenbach

Musik: **Johannes Held** (Vibraphon)

Eintritt frei, der Verein freut sich über Spenden. Es gibt Getränke und dem jeweiligen Thema angepasste Speisen.



So. 10. Juli, Parkside Studios Sonntag Jazz Matinee mit Berry Blue & Band

Einmal im Monat in den Park Side Studios: Jazz-klassiker, Blues, Swing, neu arrangierte Filmmusik, Oldies, Pop und Evergreens. Jeder Auftritt unter einem Motto mit wunderbaren passenden Stücken und jedes Mal ein neues Programm.

Christoph Aupperle: Piano/ Vibraphon, Hans Rück: Saxophon, Julian Keßler: Gitarre, Gesang, Berry Blue Gesang, Percussion

Einlass: 11.30 Uhr, Beginn: 12.00 Uhr, Eintritt: 18 €

**Vorverkauf: www.berryblue.de/kontakt.html
www.berryblue.de**

& mehr'...



Sa. 2. Juli, 12.00 – 18.00 **Sommerstoffwechsel** im zweitloft, Bernardstr. 13, OF

Der Stoffwechsel ist ein vier Mal im Jahr stattfindender Verkauf von Fashion und Interior aus erster und zweiter Hand, bei dem immer ein Teil des Erlöses gespendet wird. Neben der Zweitloft-Ware aus zweiter Hand gibt es First-Hand-Verkäufe von Special Guests. Den Sommerstoffwechsel begleiten <https://cocon.design>, <https://www.trendgeschick.com> und www.apinchofsalt.de.

30. Juni – 3. Juli **Rote.Pesto.Tage**

Zeitgleich gibt es vom 30. Juni bis 3. Juli Capellini mit leckeren roten Pestos, damit sich die Zweitloft Gäste in der Hinterhofoase stärken können.

Infos: <https://zweitloft.de/>

So. 17. Juli, 19.00 – 21.00 **108 Sonnengrüße auf der Hafentreppe** im Hafen, OF

Samana Yoga – Rebalancing Life und Mut&Liebe laden auch in diesem Jahr wieder zum Yoga Event ein. 108 belebende und energetische Sonnengrüße an der Hafentreppe, mit Blick auf den Hafenkran und die Skyline von Frankfurt. Für alle Yoga Level geeignet. Der Event erfolgt auf Spendenbasis.

Infos: <https://samanayoga.de>



"Alte Schinken" im Offenbacher Hafengarten

Das „Alte Schinken-Festival“ präsentiert seit nunmehr drei Jahren fast vergessene Filmklassiker auf großer Leinwand in schönstem Freiluft-Ambiente. Es ist eine Kooperation zwischen dem GBO-Projekt „besser leben in Offenbach“ und dem Verein Kino im DLM, die ihre Premiere bereits im Sommer 2019 feierte: Freiluftkino mit Klassikern der Filmgeschichte im grünen Hafengarten – unter Sternenhimmel und unmittelbar am Fluss! Wir werden auch im Sommer 2022 dafür Sorge tragen, dass sich alle Werke – wie bislang auch – vortrefflich in diese sehr entspannte, sommerliche und urbane Atmosphäre im und am Offenbacher Hafengarten einfügen. Sieben Filme an drei Wochenenden sind aktuell terminiert, allesamt wieder mit Eintritt auf Spendenbasis. Eigene Getränke und kulinarische Begleiter können gerne mitgebracht werden.

Anmeldungen sind dieses Jahr nicht erforderlich. Eintritt gegen Spende, Filmbeginn bei ausreichender Dunkelheit. *(Daniel Brettschneider)*

DO 23.06. ... Jahr 2022 ... die überleben wollen" – Soyilent Green

FR 24.06. "Die Hexen von Eastwick"

SA 25.06. "Zwölf Uhr mittags"

FR 01.07. "Ladykillers"

SA 02.07. "Wer hat Angst vor Virginia Woolf?"

FR 08.07. "Is' was, Doc?" (50 Jahre)

SA 09.07. "Der unsichtbare Dritte"

Theaterspecial im t-raum

Wilhelmstraße 13, OF

Wir sind wieder da –

(falls Sie es noch nicht gemerkt haben)

Ein buntes Sommerwochenende

Do., 14.07., ab 19.00 Uhr: **Vernissage**

Fr., 15.07., ab 19.00 Uhr: **Maskenspiel, Musik, Lesung**

Sa., 16.07., 20.00 Uhr: **Komödienvorstellung**

Der t-raum lädt ein zu einem speziellen Event nach der langersehnten Rückkehr in die eigenen Räume. Unter dem augenzwinkernden Motto „Wir sind wieder da – falls Sie es noch nicht gemerkt haben“ gibt es ein tägliches Programm mit Fotovernissage, Clownerie, Lesung und Komödie.

Der Eintritt zur Vernissage ist frei, für die beiden anderen Abende wird empfohlen sich Tickets im Vorverkauf direkt beim t-raum zu sichern.

Eröffnet wird der Reigen am Donnerstag mit der Vernissage von Künstlerportraits von Gerhard Lux. Musikalisch begleitet durch den t-raum-Pianisten Marcello Celona und es ist eine kleine Leseperformance des t-raum-Teams geplant.

Am Freitag geht es weiter mit der Musikerin Susanne Hirsch (u.a. Band Nova Brasil, Bühnenmusik für das Musical „Die Päpstin“), Maskenspiel mit Monika

Schloz (Clownin und Theaterpädagogin) und um 21.00 Uhr liest Frank Geisler aus „Phantastische Nacht“ von Stefan Zweig.



Am Samstag folgt die Komödie: „Lockdown für zwei“ aus der Feder des Schauspielers, Regisseurs und Autors Volker Heymann und verspricht in der Darstellung von Sarah C. Baumann und Frank Geisler neben reichlich Wortwitz und Slapstick tiefere Einblicke in die Seelen eines Ehepaares, welches aus allgemein bekannten Umständen plötzlich wochenlang zuhause aufeinander hockt.

Reservierung: info@of-t-raum.de oder <https://www.of-t-raum.de/contact/> oder 069 80108983.

Informationen zu weiteren Theatervorstellungen im t-raum aktuell auf www.of-t-raum.de

INTERNATIONALES STRASSENTHEATERFEST OFFENBACH

02.07.2022

INNENSTADT
OFFENBACH
12 – 19:30 UHR



Kulturmanagement



Kulturstiftung der
Städtischen Sparkasse
Offenbach am Main

Mit freundlicher Unterstützung von

ROC Office Center

Das Business- und Cowork Center
im Rathaus Plaza Offenbach

Infopoint in der Wetter- und Klimawerkstatt
Frankfurter Straße 39 – Rathaus Plaza
63065 Offenbach
www.offenbach.de/kultur
Eintritt frei



© Selina Spiß

Noch bis zum 29.07

Ausstellung: Klima im Wandel: Schutz und Anpassung in Offenbach

Wetter- und Klimawerkstatt Offenbach

Noch bis zum 30. Juli kann von Dienstag bis Samstag die Ausstellung „Klima im Wandel – Schutz und Anpassung“ kostenlos besucht werden. Hier zeigen wir nicht nur, welche Auswirkung der Klimawandel bereits bei uns in Hessen vor der unmittelbaren Haustür hat, sondern präsentieren auch Ideen, wie das Leben klimagerechter gestaltet werden kann. Passend dazu gibt es zahlreiche Veranstaltungen, wie z.B. auch eine Klimasprechstunde mit der Umweltdezernentin Frau Groß.

Weitere Informationen unter www.wetterwerkstatt.de



© Jo Chomy

02.07.2022. 12.00 – 19.30 Uhr

Internationales Straßentheaterfest Offenbach

Am ersten Juliwochenende verwandelt sich die Offenbacher Innenstadt auf Einladung des städtischen Kulturmanagements für einen Tag in eine große Bühne: Die verschiedensten Straßentheater-Ensembles zeigen am Stadthof, dem Aliceplatz und in der Frankfurter Straße ein fantasievolles und außergewöhnliches Theaterprogramm. Das internationale Straßentheaterfest verspricht großen Spaß für Jung und Alt. Mit dabei sein werden u. a. das Trampolin Artisten-Duo Aramelo, Albers Ahoi aus Hamburg, El Goma, Senor Markusen aus Spanien und Imre Bernath. Die Shows sind bunt und teils sehr spektakulär. Daneben gibt es Walking Acts sowie einen Audio Walk in Offenbacher Mundart und vieles mehr. Außerdem gibt es auch Workshops für Kinder, es gibt einen zentralen Infopoint und viele weitere Überraschungen.

Der Eintritt ist kostenlos und der Zugang barrierefrei.

Weitere Infos unter www.offenbach.de/kultur

**18./19. Juni
2022
mainufer
fest**

18.06. – 19.06.2022

34. Mainuferfest Offenbach

Fest der Vereine mit buntem Kultur-, Musik- und Sportprogramm.

Zwischen Büsingpalais und Isenburger Schloss, Offenbach

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher wieder ein Programm so bunt und lebendig wie die Stadt: Theater, Kunst, Tanz, Kultur und allerlei Kulinarisches. Rund 95 Vereine und Initiativen präsentieren sich entlang der Mainstraße sowie rund um das Kulturkarree und sorgen für ein abwechslungsreiches Sport- und Kulturprogramm. Im Hof des Büsingpalais gibt es ein zweitägiges Bühnenprogramm mit Auftritt der Takana Club Band am Samstagabend. Und wie in jedem Jahr macht der Jazz e.V. die Open-Air Bühne im Lilipark zur Heimat von Blue Note, Improvisation und Offbeat.

www.offenbach.de/mainuferfest

13.08.2022, 19.00 Uhr

Offenbacher Lichterfest

Parkillumination von 50.000 Lichtern und Open-Air Konzert vor dem Büsingpalais

Offenbachs Open-Air Highlight – Einen Abend lang, zum Lichterfest erstrahlt der Büsingpark von Offenbach im Glanz von 50.000 Windlichtern – kunstvoll arrangiert von ortsansässigen Vereinen. Hochkarätige Musikerinnen und Musiker des Capitol Symphonie Orchesters sorgen mit einem Programm aus Pop-, Rock und Klassik für ein besonderes Erlebnis vor der Kulisse des Büsingpalais.

Im Park davor herrscht Picknickatmosphäre, mit eigenen Köstlichkeiten oder Speisen der umliegenden Gastronomie. Vor der Bühne ist ein bestuhlter Konzertbereich für Besucher eingerichtet. Eintritt wird erhoben.

www.offenbach.de/lichterfest



© Stadt Offenbach

Juni/Juli/August

**infos
stadt
OF**

Offenbach
am Main

OF

OF InfoCenter, Salzgäßchen 1, OF, 069 840004-170, info.osg@stadtwerke-of.de
Es gelten die aktuellen Corona-Vorgaben.

Wir sind dabei!

Digitaltag 2022

Bundesweiter Digitaltag – Digitalisierung gemeinsam gestalten am 24. Juni in der vhs Offenbach

Die Volkshochschule Offenbach beteiligt sich wieder am bundesweiten Digitaltag am 24. Juni ab 16.30 Uhr. Unter dem Motto: „Mit dabei – gemeinsam auf der digitalen Aktionsfläche“ können die Besucher verschiedene Aspekte der Digitalisierung erleben. Sie können mit der VR-Brille in eine ganz andere Welt eintauchen, mit Gemüse Musik machen oder mit der digitalen Stickmaschine Taschen verschönern. Ein Quiz führt durch alle Aktionsflächen.

Der Digitaltag bietet bundesweit eine Plattform, um verschiedenste Aspekte der Digitalisierung zu beleuchten, Chancen und Herausforderungen zu diskutieren und einen breiten gesellschaftlichen Dialog anzustoßen. Der Digitaltag wird getragen von der Initiative „Digital für alle“, einem Bündnis von 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand. Erklärtes Ziel ist die Förderung der digitalen Teilhabe. Alle Menschen in Deutschland sollen in die Lage versetzt werden, sich selbstbewusst und selbstbestimmt in der digitalen Welt zu bewegen.

www.offenbach.de/bildung/vhs/digitaltag_2022.php



**Friseursalon
HAARmonie**
Inh. Manal Jaber
auch ‚heiße Schere‘

SPRENDLINGER LANDSTR. 3 • OFFENBACH

TELEFON 0 69 / 86 00 45 55

Haus der Stadtgeschichte Herronstr. 61, OF
www.haus-der-stadtgeschichte.de

Ausstellung: Mehr von Blumen

noch bis 26. Juni

Lebendige Blumen zieren neben den floralen Stillleben die Kulisse. Hier gilt es zu staunen, die Düfte zu genießen und das zarte Grün zu fühlen. Zur Ausstellung gibt es ein reiches Rahmenprogramm.



© W. Barina, Ralph Sanin

Ausstellung: UNBEKANNT – Farbholzschnitte vom Anfang des 20. Jhd.

10. Juli bis 04. Sept.,

Vernissage:

So. 10. Juli, 15.00 Uhr

Vergessene Kunstschaffende geraten bei dieser Ausstellung in den Fokus und bahnen sich ihren Weg zurück in das

kollektive Gedächtnis. Der Farbholzschnitt ist fest mit der Kunstrichtung des Expressionismus verknüpft. Die Pioniere der Jugendstilgeneration hingegen, welche das Medium für sich neu entdeckten, finden kaum Beachtung. Dies soll sich ändern! Begleitet wird die Ausstellung durch entsprechende Kurse in der Druckwerkstatt im Bernardbau in Offenbach.

Veranstaltungen (Auswahl)

Vortrag »documenta fifteen - eine Zwischenbilanz«

Prof. Dr. Christian Janecke (HfG Offenbach)

Mi., 13. Juli, 19 Uhr, Reguläre Eintrittspreise

Radtour »Industriestandorte Offenbach – Wo sie noch zu finden sind und wie sie genutzt werden«

Annina Schubert

Sa., 16. Juli und Sa. 27. August, jeweils 15 Uhr, 5,- €
Teilnahme mit eigenem Rad und auf eigene Gefahr.

Museumsführung »Frauenbilder – Die weibliche Seite Offenbachs«, Astrid Jäger

Sa, 02. August, 16.30 Uhr, Reguläre Eintrittspreise

Buchvorstellung » Die andere Seite. Das Phänomen der Mehrfachbegabung in der bildenden Kunst«

Dr. Annette Seemann

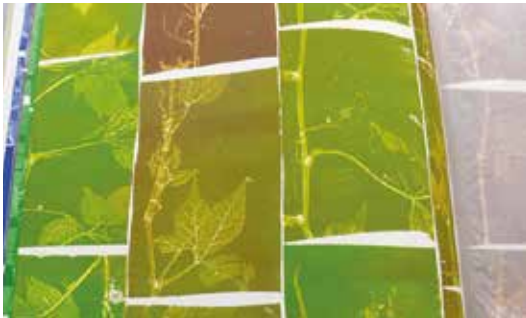
So., 28. August, 15 Uhr, 5 €

...auswahl aus den museen...

Klingspor Museum Herrnstr. 80, OF,
www.klingspor-museum.de

Ausstellung: „Experiment Druck“

16. Juni bis 04. Sept, Vernissage: Mi. 15. Juni, 19.00 Uhr
Drucken ist das Einprägen einer Idee in Papier. In diesem schönen Satz offenbart sich eine ganze Welt an Möglichkeiten, die sich im Verlauf von Jahrhunderten in den unterschiedlichen Drucktechniken entwickelt hat. Experiment und Prozess stehen im Vordergrund zahlreicher zeitgenössischer Positionen zum Drucken, die in einer Ausstellung zum eigenen Experiment inspirieren. Schauen und Mitmachen ist die Devise!



© Heckwolf Herbarium

Veranstaltungen (Auswahl)

Workshop Cyanotypie

3. Juli, 17. Juli, 14. August, 16 – 18 Uhr, mit Sören Gohle
5,00 € Materialgebühr

Experimentelles Drucken auf dem Museumsvorplatz

23. + 30. Juni, 14. + 21. Juli, 4. + 25. August, 1. Sept.
17 Uhr, Eintritt + 2,50 € Materialgebühr

Lithografie-Workshop mit Peter Paulus

16. – 18. Juni, 10 – 17 Uhr, 195 €/Person
Anmeldung: dorothee.ader@offenbach.de

Festival Hot printing

9. – 10. Juli, ab 11 Uhr
Stände, Workshops, Lesungen, Vorträge, Essen und Musik

Vortrag Falk Schwalbe von Rainbow Posters, Leipzig

9. Juli, 19.30 Uhr
Vom Drucktisch an den Merchtisch. Wie aus analogen Entwürfen gesiebdruckte Konzertplakate entstehen
Kostenfrei

DLM Deutsches Ledermuseum

Frankfurter Str. 86, OF, www.ledermuseum.de

Ausstellung:

TSATSAS. Einblick Rückblick Ausblick

noch bis 30. Oktober

Das DLM nimmt das zehnjährige Bestehen von TSATSAS zum Anlass, das international agierende, gleichwohl regional in Offenbach produzierende Designerlabel in einer Einzelausstellung zu präsentieren.



TSATSAS TAPE XS © Dimitrios Tsatsas

Veranstaltungen (Auswahl)

Esther und Dimitrios Tsatsas – Design mit Anspruch

Gesprächsreihe LEDER IM WANDEL

So., 10. Juli, 11 Uhr

Esther und Dimitrios Tsatsas blicken auf die letzten zehn Jahre seit Bestehen ihres Labels zurück.

Eintritt 8 €, mit Anmeldung*

Wilma eine Elefant in Leder

Sa., 30. Juli, 11 – 13 Uhr, Samstagswerkstatt für Familien

Museumspädagogin Maja Dabir-Zadeh gestaltet mit Euch die Elefantin Wilma. Für die Anfertigung benötigt Ihr die Unterstützung einer erwachsenen Begleitperson.
ab 8 Jahre, 8 €, mit Anmeldung*

KREATIV IN DEN FERIEN Sommerwerkstatt für Kinder

Di., 2. bis Do., 4. August, jeweils 9 bis 13 Uhr

Drei Tage auf Entdeckungstour im DLM.

ab 8 Jahre, kostenfrei, mit Anmeldung*

*Bitte Anmeldung unter 069 829798 0 oder per E-Mail an info@ledermuseum.de. Für den Besuch, die Teilnahme an Führungen sowie Veranstaltungen muss ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

CD tipps von udo boll



RnB

PM Warson – Dig Deep Repeat *Legere Rec. / Broken Silence*

Warson hat tief gegraben und staubtrockenen Rhythm'n'Blues gefunden. Der junge Engländer macht einfach dort weiter wo sein Debütalbum endet. So entstanden 9 neue mit Soul / Surf / Beat garnierte Song-Perlen. PM Warson bereichert den White Boy Neo Soul um eine eigene Nuance. Vergleiche mit Nick Waterhouse oder James Hunter liegen nah, in diesem Fall als englische Version des R'n'B.

Instrumental Rock

Noorvik – Hamartia *Tonzonen / Soulfood*

Die Kölner haben ihrem Instrumentalrock eine ordentliche Portion Heaviness verpasst. Ihr Ausflug in die griechische Mythologie kann solche Ergänzungen im Bandsound gut vertragen. Neben orientalisch anmutenden Gitarrenfiguren und sphärischen Spacerock gesellen sich Metal Breaks und Shredder hinzu. In acht instrumentalen „Sätzen“ wird die Geschichte vom König Tantalos erzählt. Ein arroganter Sohn des Zeus, der sich bei den Göttern nicht besonders beliebt machte und aus diesem Grunde in die Unterabteilung des Hades, den Tartaros – ein besonders ungemütlicher Teil der Hölle – verbannt

wurde. Dort erlitt er ewige Qualen, die im Sprachgebrauch als sogenannte „Tantalosqualen“ noch heute Verwendung finden. Eine gelungene Geschichtsstunde ohne musikalische Grenzen.

Prog

Björn Riis – Everything to everyone *Plastic Head / Soulfood*

Laut und für seine Verhältnisse sehr ruppig, eröffnet Björn Riis mit „Run“ sein fünftes Solo-Album. Nachdem das Gitarrengezwitter ausklingt, biegen die Musiker wieder auf den gewohnt entspannten flodyschen Pfad ab. Mit sonorer Stimme und skandinavischer Melancholie nimmt uns Riis mit auf eine Reise in die Welt der nicht so schönen Träume. Höhepunkte der beiden Longtracks sind wieder die Gitarrensoli, die diesen einen bestimmten Klang haben, den sonst nur einer hat. Dabei hat sich Riis als Gitarrist von Airbag im Laufe der Jahre eine besondere Rolle in seiner Zunft erspielt und einen ihm eigenen Ton gefunden.



Jazz / Funk

The Sure Fire Soul Ensemble – Step down

Colemine Records / 375

Ein gutes Rezept für die sommerliche Figur hat die Big Band aus San Diego parat - und zwar: tanzen, tanzen, tanzen. Funky Gitarren, messerscharfe Bläser, „ein Rhythmus wo jeder mit muss“ und eine Portion 70er Gansterfilmmusik ergeben einen Sound, der sofort in die Beine geht. Menschen die auf die JB's, Tower of Power, Isaac Hayes und dergleichen stehen, werden keine Sekunde stillstehen. Auch in der Sitzdisco funktioniert die Combo prächtig. Wer keine Lust hat sich zu bewegen, genießt einfach die Spielfreude der Musiker und die tollen Arrangements. Damn hot!



Fusion

Colosseum – Restoration *Repertoire / Tonpool*

Die Modernisierung des alte Schuppens ist geglückt. Mit einer der Zeit entsprechenden knackigen Produktion liefert die Band um die noch lebenden Ur-Mitglieder Chris Farlowe, Mick Clarke und Clem Clemson ein mitreißendes FusionBlues-JazzRock Album. Nicht umsonst wird das Covermotiv des legendären Live Albums von 1971 wieder aufgegriffen.



- **Training für Jugendliche 12 – 18 Jahre** (kostenlos)
- **Hobbyboxer Erwachsenentraining**
Offenes Training für jedermann/-frau

Infos & Anmeldung: Bernd Hackfort, 0178 7803503
b.hackfort@bmx.de
Boxclub Nordend Offenbach e.V., Hafenallee 59
boxclub-offenbach.de

Es gelten die aktuellen Coronavorgaben.



Super dass es endlich wieder Normalität gibt!! Der mündige Bürger kann selber entscheiden und endlich auch wieder in Urlaub fahren!

Wir haben eine vegane Karibik-Kreuzfahrt gebucht!!

Flüchtlingselend an der polnisch-belarussischen Grenze

Flutkatastrophe in Südafrika

INDIA
Dürre in Somalia

Solidarität
Ukraine

P.R. 22

Wir sind dabei!

Digitaltag
2022

Erlebe Digitalisierung!

Digitaltag | 24. Juni 2022

**„Mit dabei – gemeinsam auf der
digitalen Aktionsfläche“**

**in deiner vhs Offenbach | Berliner Straße 77
ab 16.30 Uhr**

- | Mit VR-Brillen in virtuelle Welten eintauchen | Wie wird Gemüse zum Musikinstrument? | Digitaler Stadtrundgang | Quiz mit interessanten Gewinnen
- | Taschen mit einer digitalen Stickmaschine bedrucken (*Kooperation mit der Stadtbibliothek*) |

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Volkshochschule
Offenbach am Main